

Haushaltsplanentwurf 2019/2020

Wirtschaftspläne 2019

Austausch- und Ergänzungsband



Der Austausch- und Ergänzungsband enthält folgende Veränderungen:

Austausch

SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin

Im Vorbericht werden die Seiten 26 und 41 ausgetauscht.

Ebenfalls getauscht wird die Anlage interne Leistungsbeziehungen.

Die Änderungen sind redaktioneller Art.

Zentrales Gebäudemanagement Schwerin

Entsprechend der Ankündigung im gemeinsamen Finanz- und Wirtschaftsförderausschuss vom 25.10.2018 wird die Kreditaufnahme der Baukredite für die Maßnahmen Neubau Hort Werderstraße und Sanierung Hort Friedensstraße in den Wirtschaftsplan aufgenommen und der Finanzplan entsprechend angepasst.

Weitergehende Änderungen sind nicht erfolgt. Insbesondere war es nicht erforderlich höhere Kreditbeträge für diese beiden Maßnahmen anzusetzen, als dies bereits für das Planjahr 2018 erfolgt war. Trotz der geringeren Änderungen wären durch diese eine Vielzahl von überarbeiteten Austausch-Seiten im Wirtschaftsplan erforderlich geworden.

Dies betrifft folgende Seiten:

- Vorbericht:
 - Seite 4- Investitionsmaßnahmen
 - Seite 5- Verpflichtungsermächtigungen
 - Seite 19 - Cash Flow
 - Seite 20- Sonderposten, Vermögens- und Investitionsplan
 - Seite 23- zusätzlich eingefügt
 - Seite 24 ff.- Seitenzahl angepasst
- Anhang:
 - 1-Zusammenstellung 2019 und 2020
 - 3- Finanzplan Gesamt
 - 3- Bereichsfinanzplan ZGM Landeshauptstadt
 - 3- Bereichsfinanzplan ZGM Kindertagesstättenmanagement
 - 5- Investitionsplan Gesamt
 - 5- Investitionsplan Hort Werderstraße
 - 5- Investitionsplan Hort Friedensstraße
 - 8- Verpflichtungsermächtigungen

Um den Austausch der einzelnen Blätter zu vermeiden wurde der Plan unter Einarbeitung der Änderungen insgesamt neu gefasst.

Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismusservice Schwerin GmbH

Hier erfolgt ein kompletter Austausch des Planes, da dieser aufgrund veränderter Rahmenbedingungen ab dem 01.01.2019 neu erstellt worden ist. Die Beschlussfassung zu diesem Plan erfolgte am 17.10.2018.

Ergänzung

Die Pläne der folgenden Unternehmen werden neu aufgenommen:

SIS – Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

Dieser Plan ist durch den Aufsichtsrat am 19.10.2018 bestätigt worden.

KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR

Die Beschlussfassung des Planes ist für die Sitzung des Verwaltungsrates am 06.11.2018 vorgesehen.

SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin



Wirtschaftsplan 2019 und 2020

Austauschblätter



Wilczek

Schwerin, den 10.08.2018

3.4 Abfall und Straße

3.4.1 Erträge

Im Wirtschaftsplan 2019 werden für den Bereich Abfall und Straße Erträge von insgesamt eingestellt.

12.903 TEUR

Erträge	Angaben in	vorl. IST 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Umsatzerlöse	TEUR	13.119	12.644	12.359	12.368
<i>Erlöse aus Abfallentsorgung</i>	<i>TEUR</i>	<i>6.486</i>	<i>6.221</i>	<i>6.195</i>	<i>6.168</i>
<i>Erlöse aus Grundgebühr Abfall</i>	<i>TEUR</i>	<i>3.212</i>	<i>3.006</i>	<i>3.006</i>	<i>3.006</i>
<i>Erlöse aus Straßenreinigung</i>	<i>TEUR</i>	<i>1.745</i>	<i>1.929</i>	<i>1.865</i>	<i>1.865</i>
<i>sonstige Umsatzerlöse</i>	<i>TEUR</i>	<i>1.675</i>	<i>1.488</i>	<i>1.293</i>	<i>1.329</i>
sonstige betriebliche Erträge	TEUR	151	96	544	600
Gesamt	TEUR	13.269	12.740	12.903	12.967

3.4.2 Umsatzerlöse

Für das Geschäftsjahr 2019 werden für Abfall und Straße Umsatzerlöse in Höhe von geplant.

12.359 TEUR

3.4.2.1 Umsatzerlöse aus Abfallentsorgung

In Abhängigkeit der nachfolgenden Behälterstatistik und der Hausmüllgebührensatzung vom 01.01.2018 wurden Umsatzerlöse aus Leistungsgebühren in Höhe von kalkuliert.

6.195 TEUR

Bereich	Betrag TEUR
<u>Friedhof und Bestattung</u>	
Pflege öffentlicher Anlagen auf Friedhöfen	350,4
Forderungen aus vereinnahmten Grabnutzungsgebühren	125,8
Summe	476,2
<u>Öffentliches Grün und Biotopflächen</u>	
Öffentliches Grün	4.146,3
Altersteilzeit	18,4
Summe	4.164,7
<u>Sportstätten und Freibäder</u>	
Sportstätten und Freibäder	928,9
Summe	928,9
<u>Abfall und Straße</u>	
öffentliche Straßenreinigung	507,7
öffentliche Gehwege- und Parkplätze	183,2
abfallbehördliche Maßnahmen	54,5
Deponie Stralendorf	50,0
Summe	795,4
<u>Straßenunterhaltung</u>	
Straßenunterhaltung	5.985,5
Altersteilzeit	36,5
Summe	6.022,0
Gesamt	12.387,2

Friedhof und Bestattung

Die von der Landeshauptstadt Schwerin zur Verfügung gestellten Mittel entsprechen dem geplanten Bedarf für die Bewirtschaftung der Anlagen und der Erstattung nicht gebührenpflichtiger Kosten.

Die Unterdeckung der Gebühren sowie die Erstattung des Verlustes aus dem Pachtvertrag des Krematoriums und der Abschreibungsbetrag werden nicht abgedeckt.

Öffentliches Grün

Die von der Landeshauptstadt zur Verfügung gestellten Mittel entsprechen dem Bedarf der aktuellen Grünpflegekonzeption.

Sportstätten und Freibäder

Die geplanten Mittel für die Bewirtschaftung der Anlagen werden im vollen Umfang erstattet.

Abfall und Straße

Der Erstattungsbetrag der Landeshauptstadt entspricht dem geplanten Bedarf für die Bewirtschaftung der Anlagen, dem Anteil öffentliches Interesse im Gebührenhaushalt Straßenreinigung sowie der Erstattung nicht gebührenpflichtiger Kosten.

ZGM – Zentrales Gebäudemanagement Schwerin
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin



Wirtschaftsplan 2019 / 2020

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ulrich Bartsch', is written over a horizontal line.

Schwerin, den 29.10.2018

Ulrich Bartsch
Werkleiter

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkungen	3
2.	Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses	4
3.	Erfolgsplan	5
3.1	Erträge	5
3.1.1	Umsatzerlöse	7
3.1.1.1	Nutzungsentgelte	7
3.1.1.2	Nebenkosten	8
3.1.1.3	Dienstleistungsentgelte	8
3.1.1.4	Mieteinnahmen	9
3.1.2	Sonstige betriebliche Erträge	10
3.1.3	Bestandsveränderungen FE/UE	10
3.2	Aufwendungen	11
3.2.1	Materialaufwand	12
3.2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12
	Wärmeenergie – Fernwärme	13
	Wärmeenergie – Erdgas	13
	Elektroenergie	13
	Wasser, Abwasser, Niederschlagswasser	13
	Sonstiges Material	13
3.2.1.2	Bezogene Leistungen	13
	Reinigung	13
	Bauunterhaltung	14
	Wartung	14
	Aufwand Geschäftsbesorgung	14
	Landschaftsbau, Winterdienst und Straßenreinigung	14
	Sonstige Fremdleistungen	15
	Aufwand bezogene Leistungen Investitionen	15
3.2.2	Personalaufwand	15
3.2.3	Abschreibungen	16
3.2.4	Sonstige Aufwendungen	16
3.2.4.1	Versicherungen	16
3.2.4.2	Aufwand für Miete und Leasing	16
3.2.4.3	Sonstiger betrieblicher Aufwand	16
3.3	Betriebsergebnis	17
3.4	Zinsaufwendungen	17
3.5	Ergebnis vor Steuern	17
3.6	Steuern	17
3.6.1	Steuern vom Einkommen und Ertrag	17
3.6.2	Sonstige Steuern	17
3.7	Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	18
4.	Finanzplan	18
5.	Vermögens- und Investitionsplan	20
6.	Stellenplan	26
7.	Haushaltsbeziehungen zur Landeshauptstadt	27

Anlagenverzeichnis

Anlage 1	Zusammenstellung
Anlage 2	Erfolgsplan
	Bereichserfolgsplan Sparte 1 – ZGM/LHS
	Bereichserfolgsplan Sparte 2 – KiGeb
	Bereichserfolgsplan Sparte 3 – Investitionen LHS
Anlage 3	Finanzplan
	Bereichsfinanzplan Sparte 1 – ZGM/LHS
	Bereichsfinanzplan Sparte 2 – KiGeb
Anlage 4	Interne Leistungsbeziehungen
Anlage 5	Investitionen
Anlage 6	Entfällt
Anlage 7	Stellenübersicht
Anlage 8	Verpflichtungsermächtigungen
Anlage 9	Haushaltsbeziehungen
Anlage 10	Bedarfsplanung Objekte der Landeshauptstadt 2019
	Bedarfsplanung Objekte der Landeshauptstadt 2020

1. Vorbemerkungen

Der Wirtschaftsplan für die Jahre 2019 und 2020 wurde entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg-Vorpommern vom 14. Juli erarbeitet.

Für den Plan wurden die Formblätter gemäß Verwaltungsvorschrift zur EigVO Mecklenburg-Vorpommern verwendet.

Gemäß den Vorschriften für die Formulartechnik beinhalten die Formblätter je nach Ausfüllvorschrift:

- das Ist 2017
- den Wirtschaftsplan 2018
- den Wirtschaftsplan 2019
- den Wirtschaftsplan 2020
- und 2 Folgejahre

Die Landeshauptstadt Schwerin hält des Zentralen Gebäudemanagement Schwerin als Eigenbetrieb.

Redaktionsschluss für die Ausarbeitung des Planes war der 10. August 2018.

Für die Planung wurden folgende Annahmen getroffen

Die Planung des Zentralen Gebäudemanagements umfasst die Planung folgender Sparten:

- Sparte 1 – ZGM/ Landeshauptstadt
- Sparte 2 – KiGeb
- Sparte 3 – Investitionen Landeshauptstadt – nur nachrichtlich

In die Wirtschaftspläne 2019 und 2020 wurden alle übernommenen Bereiche, als auch zusätzlich übernommene bzw. fertiggestellte Objekte (Bsp. Weststadtcampus, Horte Werderstraße und Friedensstraße, etc.), eingegliedert und notwendige Veränderungen und Anpassungen vorgenommen.

Für die Umsetzung der Investitionen der Landeshauptstadt wurden für 2019 und 2020 nach der „Honorartafel für die Grundleistungen der Projektsteuerung“ nach der „Leistungs- und Honorarordnung Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft“, § 207 die in den Ansatz zu bringenden Projektsteuerungsleistungen errechnet. Sie sind dem Investitionsvolumen zuzurechnen und damit seitens der Landeshauptstadt aktivierungsfähig. Damit werden die Lohn- und Sachaufwendungen des ZGM, die durch die Projektsteuerung für die städtischen Investitionen entstehen, abgedeckt.

Mit dieser Lösung wird ein bedeutender Teil der Tätigkeit des ZGM auch in dem Zahlenwerk von Wirtschaftsplan und Rechnung sichtbar. Wegen der Bedeutung dieser Tätigkeit wurde die Darstellungsform der nachrichtlich aufgenommenen dritten Sparte beibehalten.

Weiterhin erlaubt die Zuordnung dieser Kostenanteile zu den Investitionen eine annähernd entsprechende Reduzierung der Dienstleistungsentgelte, die bisher die Kostenanteile abgedeckt haben und gegenüber der Landeshauptstadt geltend gemacht wurden. Im Zahlenwerk des ZGM bedeutet dies eine entsprechende Reduzierung der Umsatzerlöse.

Die Eigenkapitalquote (abzüglich Ertrags- und Investitionszuschüsse) beträgt per 31.12.2017 33,3 %

2. Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses

(siehe Anlage 1)

In der Anlage 1 werden die Gesamtergebnisse 2019 und 2020 gemäß den Vorschriften für die Formulartechnik des § 5 Abs. 1 (Nr.2) der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung mit § 64 Abs.1 der Kommunal- Verfassung dargestellt.

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen wird für das Wirtschaftsjahr 2019 ein Gesamtergebnis von 95 TEUR ausgewiesen, für das Wirtschaftsjahr 2020 ein Gesamtergebnis von -83 TEUR

Die Sparte 1 – ZGM/LHS schließt dabei in beiden Jahren mit 0 TEUR ab.

Investitionsmaßnahmen sind in einer Gesamthöhe von 7.974 TEUR in den Plan 2019 und mit einer Gesamthöhe von 14.068 TEUR in den Plan 2020 eingestellt.

Zur Finanzierung der Investitionen ist eine Neukreditgenehmigung in Höhe von 21.542 TEUR erforderlich.

Diese teilt sich wie folgt auf die Planjahre auf:

- 2019 – 7.574 TEUR
- 2020 – 13.968 TEUR

Aus den Vorjahren bestehen fortgeltende Kreditermächtigungen in Höhe von 0 TEUR

Verpflichtungsermächtigungen

Im Planjahr 2019 bestehen Verpflichtungsermächtigungen aus Investitionen in Höhe von 0 TEUR
Im Planjahr 2020 steigen diese durch in 2019 neu aufgenommene Maßnahmen auf 14.068 TEUR an.

Für einen **Kassenkredit** wird ein Kreditrahmen von 1.500 TEUR festgesetzt, um zeitweilige Liquiditätsschwankungen auszugleichen. Die Tilgung erfolgt im Laufe des Wirtschaftsjahres. Dies gilt für jeweils für beide Planjahre.

In der **Stellenübersicht** ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalente betragen im Planjahr 2019 98 und im Planjahr 2020 97

Leistungsfähigkeit des Unternehmens.

Die Leistungsfähigkeit des Zentralen Gebäudemanagements ist mit dem vorliegenden Wirtschaftsplan der Jahre 2019 und 2020 gegeben. Der Gewinnvortrag 2019 im Bereich KiGeb gleicht den Jahresfehlbetrag 2020 aus.

Gemäß §10 Abs. 8, 9 EigVO besteht grundsätzlich eine Ausgleichspflicht der Landeshauptstadt Schwerin. Bestandsgefährdende Risiken für das Unternehmen werden nicht gesehen.

3. Erfolgsplan

(gemäß § 14 Abs. 2 Nr. 3 und § 15 EigVO, siehe Anlage 2)

3.1 Erträge

Im Wirtschaftsplan 2019 werden Erträge in Höhe von insgesamt 55.927 TEUR eingestellt; im Wirtschaftsplan 2020 Erträge in Höhe von 41.399 TEUR
Die Änderungen gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 mit 48.145 TEUR sind überwiegend auf die Investitionsvorhaben der Landeshauptstadt zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Investitionstätigkeit für die Landeshauptstadt 2019 um 5.608 TEUR gestiegen.

Die Zusammenstellung nach Ertragsarten ist im Folgenden aufgelistet

Zusammenstellung Ertragsarten

Ertragsarten	Ges.	ZGM / LHS	KiGeb	Invest. LHS
Umsatzerlöse	20.985 T€	19.641 T€	1.345 T€	0 T€
Nutzungsentgelte	6.079 T€	6.079 T€	0 T€	0 T€
Nebenkosten	5.597 T€	5.591 T€	6 T€	0 T€
Dienstleistungen	4.340 T€	4.340 T€	0 T€	0 T€
Mieten KiGeb	1.221 T€	0 T€	1.221 T€	0 T€
Mieten sonstige	2.197 T€	2.197 T€	0 T€	0 T€
Nebenkosten KiGeb	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Nebenkosten sonstige	298 T€	298 T€	0 T€	0 T€
Erlöse aus Abrechnung BK / HK	68 T€	0 T€	68 T€	0 T€
Erlöse aus Erbbaurechten	132 T€	132 T€	0 T€	0 T€
Sonstige	285 T€	285 T€	0 T€	0 T€
Erlöse aus Investitionen LHS	600 T€	550 T€	50 T€	0 T€
Erlöse aus KiGeb	168 T€	168 T€	0 T€	0 T€
sonstige betriebliche Erträge	297 T€	0 T€	297 T€	0 T€
Periodenfremde Erträge	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Versicherungsentschädigung	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
übrige SBE	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Erträge aus der Auflösung von SOPO	297 T€	0 T€	297 T€	0 T€
Erträge aus Auflösg. v. Rkst.	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Verrechnung Anlagen	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Bestandsveränderungen	34.645 T€	0 T€	0 T€	34.645 T€
Zinsen	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Erträge gesamt	55.927 T€	19.641 T€	1.642 T€	34.645 T€

Zwischen den Bereichen bestehen folgende Leistungsbeziehungen:
Projektsteuerungsleistungen des Bereiches ZGM werden den Investitionen des Bereiches LHS Invest (fiktive Sparte 3) zugerechnet und sind in den Gesamtinvestitionskosten des Bereiches enthalten.

Eine konkrete Personalzuordnung zum Bereich KiGeb ist nicht möglich, da keine ausschließliche Leistungserbringung erfolgt.

Daher wird eine anteilige Umlage der Zentralen Kosten des ZGM (Overheadkosten) vorgenommen. Diese beträgt in 2019

168 TEUR

3.1.1 Umsatzerlöse **20.985 TEUR**
in 2020 21.616 TEUR

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 erhöhen sich die Umsatzerlöse im
Wirtschaftsplanjahr 2019 um 2.224 TEUR

Diese Steigerung ist bedingt durch erhöhte Projektsteuerungsleistungen,
Nutzungs- und Dienstleistungsentgelte, Erlöse aus Erbbaurechten, erhöhte
Mieteinnahmen und Sonderposten im Bereich KiGeb sowie einer dem
Aufwand entsprechenden höheren Umlage von Zentralen Kosten an den
Bereich KiGeb.

Die Erhöhungen sind in den nachfolgenden Punkten erläutert.

3.1.1.1 Nutzungsentgelte **6.079 TEUR**
in 2020 6.366 TEUR

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 erhöhen sich die Nutzungsentgelte
(exklusive Kita-Mieten) um 300 TEUR

Nutzungsentgelte 2019 der städtischen Fachdienste:

	Zentrale Kosten	Bauunter- haltung	Mieten u. Pachten	Nutzungs- Entgelte
Verwaltung	269 T€	175 T€	1.676 T€	2.121 T€
Feuerwehr	118 T€	83 T€	0 T€	201 T€
Schule	1.551 T€	1.125 T€	80 T€	2.756 T€
Sportanlagen	419 T€	180 T€	0 T€	599 T€
Kultur	247 T€	156 T€	0 T€	403 T€
	2.604 T€	1.719 T€	1.756 T€	6.079 T€

3.1.1.2 Nebenkosten
In 2020

5.597 TEUR
5.920 TEUR

Die Nebenkosten 2019 der städtischen Fachdienst:

	Energie Wasser Abwasser	planmäßige Wartung	sonstige Nebenkosten	Neben- Kosten
Verwaltung	368 T€	104 T€	382 T€	854 T€
Feuerwehr	290 T€	24 T€	18 T€	332 T€
Schule	2.021 T€	231 T€	740 T€	2.993 T€
Sportanlagen	876 T€	34 T€	64 T€	974 T€
Kultur	302 T€	32 T€	104 T€	438 T€
	3.857 T€	424 T€	1.309 T€	5.591 T€

Die Nebenkosten entsprechen im Groben dem Wirtschaftsplan 2018

5.539 TEUR

Die Wartung steigt durch mehrjährige Wartungsintervalle an, die sonstigen Nebenkosten erhöhen sich hauptsächlich aufgrund der Übernahme des Wachschatzes im Stadthaus um

255 TEUR

Im Gegenzug wurden die Energiekosten in Absprache mit der Landeshauptstadt um reduziert, um die Nebenkostenzahlung der LHS zu schmälern.

150 TEUR

Im Planjahr 2020 steigen die Nebenkosten, bedingt durch den Posten Energie, wieder an. Hier werden Schulneubauten in der Weststadt fertig gestellt und gehen ans Netz.

3.1.1.3 Dienstleistungsentgelte
In 2020

4.340 TEUR
4.525 TEUR

Die Dienstleistungsentgelte erhöhen sich 2019 gegenüber dem Vorjahr um

502 TEUR

Die Dienstleistungsentgelte 2019 der städtischen Fachdienste:

	Reinigung	Direktumlage Hausmeister	Dienstleistungs-Entgelte
Verwaltung	292 T€	103 T€	395 T€
Feuerwehr	83 T€	0 T€	83 T€
Schule	1.931 T€	1.037 T€	2.968 T€
Sportanlagen	386 T€	157 T€	543 T€
Kultur	183 T€	168 T€	351 T€
	2.876 T€	1.465 T€	4.340 T€

15 TEUR

4.525 TEUR

Die in 2018 drastisch reduzierten Reinigungskosten befinden sich in der Planung 2019/2020 wieder auf dem nötigen Normal-Niveau.

Tarifsteigerungen im Personalbereich wirken sich mit gegenüber dem Vorjahr auch auf die Direktumlage der Hausmeisterleistungen aus.

Weitere Tarifsteigerungen im Reinigungsbereich sowie bei den Personalkosten lassen die Dienstleistungsentgelte in 2020 auf anwachsen.

3.1.1.4 **Mieteinnahmen**

3.417 TEUR

In 2020

3.597 TEUR

Auf den Bereich ZGM/LHS entfallen für 2019 geplante Mieteinnahmen in Höhe von
Dies entspricht den Vorjahreswerten.

2.197 TEUR

Die Mieteinnahmen für den Bereich KiGeb steigen durch die Fertigstellung und Vermietung der bislang im Bau befindlichen Horte Werderstraße 66 und Friedensstraße 4 auf
Zu 2020 erhöhen sich hier die Mieteinnahmen nochmals durch die Fertigstellung der Kita Gagarinstraße.

1.221 TEUR

Die Mieteinnahmen sind stark abhängig von der Bausubstanz der Gebäude.

Verschlechterungen der Bausubstanz gefährden diese Mieteinnahmen

und somit auch das Betriebsergebnis des ZGM.
Mit ausreichenden Bauunterhaltungsmitteln kann dem entgegengewirkt werden.

3.1.2 Sonstige betriebliche Erträge 297 TEUR

(gemäß § 21 Abs. 4 bis 6 EigVO, siehe Anlage 2)

Sie bestehen aus der Auflösung der Sonderposten.

Diese betrug in den Vorjahren 177 TEUR

und erhöht sich durch die Horte Werderstraße 66 und Friedensstraße 4 für 2019 und folgende Jahre um 120 TEUR

3.1.3 Bestandsveränderungen FE/UE 34.645 TEUR

In 2020 19.486 TEUR

Die Bestandsveränderungen entstehen durch die Investitionstätigkeit für die Landeshauptstadt.

In der nachfolgenden Tabelle sind die betreffenden Maßnahmen aufgelistet.

Investitionsmaßnahmen der Landeshauptstadt
Neuba BS Technik
Innere Sanierung Heine-Schule
Sanierung Sporthalle Heine-Schule
Depotgebäude VKM
Neubau Hort Lankow
Neubau RS Weststadt
Neubau GS Weststadt (Brinckman)
Neubau Sporthalle Weststadt
Innere Sanierung Weinert-Schule
Teilsanierung Friedensschule
Teilsanierung Lindgren-Schule
Neubau Klassenräume Schweitzer-Schule
Baulicher Brandschutz Schulen

Unterjährig sind die an das ZGM als Vermieterin gezahlten Nebenkosten bestandserhöhend.

Zum Jahresende werden diese jedoch ausgeglichen, wodurch sie kein Bestandteil dieses Planes sind.

3.2 Aufwendungen In 2020

55.833 TEUR
41.482 TEUR

Die Gesamtsumme der Aufwendungen betrug im Wirtschaftsplan 2018
Die starken Schwankungen in den Jahren sind, wie auch schon bei den
Gesamterträgen, bedingt durch die Investitionstätigkeit für die
Landeshauptstadt.

48.145 TEUR

Zusammenstellung Aufwandsarten

Aufwandsarten	Ges.	ZGM / LHS	KiGeb	Invest. LHS
Materialaufwand	46.020 T€	11.499 T€	426 T€	34.095 T€
RHB	4.468 T€	4.434 T€	33 T€	0 T€
Brennstoffe und Erdöl	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Wärmeenergie	2.386 T€	2.377 T€	8 T€	0 T€
Erdgas	355 T€	355 T€	0 T€	0 T€
Strom	1.209 T€	1.201 T€	8 T€	0 T€
Wasser	150 T€	144 T€	6 T€	0 T€
Abwassergebühren	129 T€	123 T€	6 T€	0 T€
Niederschlagswasser	126 T€	120 T€	6 T€	0 T€
Treibstoffe und sonstiges Gas	15 T€	15 T€	0 T€	0 T€
Sonstiges Material	98 T€	98 T€	0 T€	0 T€
Aufwendungen für bezogene Leistungen	41.552 T€	7.065 T€	393 T€	34.095 T€
Bauunterhaltung	2.027 T€	1.847 T€	180 T€	0 T€
Wartung	512 T€	481 T€	31 T€	0 T€
Reinigung /Ungeziefer	2.907 T€	2.907 T€	0 T€	0 T€
Landschaftsbau/ Gartenpflege	355 T€	344 T€	11 T€	0 T€
Winterdienst / Straßenreinigung	254 T€	252 T€	2 T€	0 T€
Entsorgung	253 T€	253 T€	0 T€	0 T€
Aufwand Geschäftsbesorgung	129 T€	129 T€	0 T€	0 T€
sonstige Fremdleistungen	853 T€	853 T€	0 T€	0 T€
Aufw. für Maßn. im Auftrag LHSN	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
bezogene Leistungen für Investitionen	34.095 T€	0 T€	0 T€	34.095 T€
bezogene Leistungen ZGM	168 T€	0 T€	168 T€	0 T€

Personalaufwand	5.449 T€	5.449 T€	0 T€	0 T€
Löhne und Gehälter	4.455 T€	4.455 T€	0 T€	0 T€
Soziale Abgaben	994 T€	994 T€	0 T€	0 T€
Abschreibungen	920 T€	17 T€	903 T€	0 T€
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.843 T€	2.252 T€	42 T€	550 T€
Versicherungen	238 T€	222 T€	16 T€	0 T€
Miete / Leasing	1.799 T€	1.798 T€	1 T€	0 T€
Beiträge / Gebühren	7 T€	7 T€	0 T€	0 T€
Rechts- und Beratungskosten	118 T€	98 T€	20 T€	0 T€
Reisekosten / Aus und Weiterbindung	20 T€	20 T€	0 T€	0 T€
Gerichts-/Prozess- und Notarkosten	4 T€	4 T€	0 T€	0 T€
Fernsprechkosten / Porto	26 T€	26 T€	0 T€	0 T€
sonstiger betrieblicher Aufwand	632 T€	78 T€	4 T€	550 T€
Zinsen	227 T€	50 T€	177 T€	0 T€
sonst. Steuern	374 T€	374 T€	0 T€	0 T€
Aufwand gesamt	55.833 T€	19.641 T€	1.547 T€	34.645 T€

3.2.1 Materialaufwand

In 2020

46.020 TEUR

31.224 TEUR

3.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

In 2020

4.468 TEUR

4.809 TEUR

Von den geplanten RHB entfallen 33 TEUR (in 2020 46 TEUR) auf den Bereich KiGeb. Die Steigerung zu den vormals 14 TEUR ist bedingt durch die Kita Gagarinstraße. Hier werden die Energiemedien nicht wie bei den restlichen Kitas direkt durch den Träger eingekauft, sondern laufen über das ZGM und werden per Betriebskostenvorauszahlung und –Abrechnung auf den Träger umgelegt.

Die Steigerung der Plansumme um in 2020 erklärt sich auch durch neu aktivierte Objekte; beispielsweise der Weststadt-Campus.

341 TEUR

Dies schlägt sich in den folgenden Positionen nieder.

Wärmeenergie - Fernwärme	2.386 TEUR
In 2020	2.562 TEUR

Durch die eingangs erwähnte Kürzung im Bereich der Objekte der Landeshauptstadt liegt die Plansumme für Fernwärme noch unter dem Planansatz von 2018.

Bei einem langen, warmen Sommer wie 2018 ist diese Einsparvorgabe einzuhalten.

Wärmeenergie – Erdgas	355 TEUR
In 2020	368 TEUR

Bei dem Erdgasbezug zeigt sich eine leichte Erhöhung gegenüber dem Planjahr 2018 um	13 TEUR
---	---------

Elektroenergie	1.209 TEUR
In 2020	1.335 TEUR

Der Bedarf erhöht sich gegenüber dem Planungsjahr 2018 um Auch hier spielen die neu aktivierten Objekte eine Rolle.	145 TEUR
--	----------

Wasser, Abwasser, Niederschlagswasser	405 TEUR
In 2020	430 TEUR

Sonstiges Material	113 TEUR
In 2020	113 TEUR

Hierin enthalten sind u. A. Treibstoffe und Gase, Schwimmbad-Chemikalien, Arbeitsmaterialien und Kleinstwerkzeuge, sowie Erste Hilfe und PSA.

Die Erhöhung dieser Position resultiert aus der Angleichung an das Ist 2017 und einhergehender genauerer Aufteilung der Plan-Positionen zwischen Sonstigem Material und Sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

3.2.1.2 Bezogene Leistungen	41.552 TEUR
In 2020	26.415 TEUR

Zu den wesentlichen Aufwandsarten dieser Gruppe werden die Erläuterungen in den nachfolgenden Punkten gegeben.

Reinigung	2.907 TEUR
In 2020	3.052 TEUR

Die Reinigungsleistungen an den städtischen Objekten wurden in den Vorherigen Jahren drastisch gekürzt. Im Planjahr 2019 wurde der Wert jedoch um auf ein normales und gesundes Niveau angehoben.	499 TEUR
---	----------

Weitere Tarifsteigerungen und hinzukommende Objekte erhöhen den Wert zu 2020 leicht.

In den Werten enthalten ist auch eine Pauschale zur Ungezieferbeseitigung, die sich aus den Erfahrungswerten der Vorjahre ergibt.

Bauunterhaltung

2.027 TEUR

In 2020

1.912 TEUR

Die Gesamtsumme der Bauunterhaltungsleistungen liegt um unter dem Vorjahreswert.

71 TEUR

Der Anteil für die Objekte der Landeshauptstadt liegt schon seit 2017 konstant bei

1.719 TEUR

Dieser Wert ist nur durch Verschiebung großer Maßnahmen in Abstimmung mit der Landeshauptstadt in den Investiv-Bereich einzuhalten.

Wartung

512 TEUR

In 2020

516 TEUR

Durch mehrjährige Wartungsintervalle liegen die Kosten in 2019 mit über dem Planansatz des Vorjahres.

112 TEUR

Neu hinzukommende Objekte (Bsp. Weststadt-Campus) Erhöhen die Wartungskosten auch in den Folgejahren.

Aufwand Geschäftsbesorgung

129 TEUR

Diese Mittel sind eingestellt um kurzfristig erhöht auftretendes Arbeitsvolumen sowie unvorhergesehene Personalausfälle abzufangen und somit die Arbeitsfähigkeit des ZGM zu erhalten.

Die Plansumme erhöht sich zu 2020 nicht.

Landschaftsbau, Winterdienst und Straßenreinigung

609 TEUR

Der Aufwand liegt leicht unter dem Vorjahreswert und bleibt auch 2020 auf dem Niveau.

Von dem Planwert entfallen

355 TEUR

auf den Landschaftsbau. Diese Mittel werden neben Rasenmäh und Gehölzschnitt vor allem für die Verkehrssicherungspflicht eingesetzt.

Sonstige Fremdleistungen	1.274 TEUR
In 2020	1.267 TEUR

In ihnen sind Aufwendungen für Leistungen enthalten, die zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes dienen. Dazu zählt neben der IT-Versorgung des ZGM auch die Entsorgung-Leistung an den Objekten mit sowie Kanalreinigung und Wachschutz.	253 TEUR
--	----------

Ab 2019 kommen hier zwei zusätzliche Kostenfaktoren hinzu: Die Übernahme des Wachschatzes im Stadthaus mit	255 TEUR
Sowie die Stellung von Containern zur Entrümpelung diverser Objekte mit	43 TEUR

Ein weiterer Faktor ist die anteilige Umlage der Zentralen Kosten an den Bereich KiGeb. Hierbei handelt sich es um eine Interne Leistungsbeziehung. In der Sparte KiGeb stehen die Mittel in Höhe von im Aufwand in dieser Position.	168 TEUR
---	----------

Aufwand bezogene Leistungen Investitionen	34.095 TEUR
In 2020	18.936 TEUR

Der bezogene Aufwand für Investitionen weist die verarbeitete Investitionssumme für die Landeshauptstadt Schwerin durch das ZGM aus. Die Höhe des Aufwandes in den Jahren ist abhängig von der Investitionstätigkeit der Landeshauptstadt und dem Abarbeitungsstand der Projekte.

3.2.2 Personalaufwand	5.449 TEUR
In 2020	5.461 TEUR

Gegenüber dem Planansatz 2018 ist der Personalaufwand um gestiegen.	243 TEUR
--	----------

Davon entfallen auf tarifliche Anpassungen und für die Höhergruppierung von HausmeisterInnen an Förderschulen nach der neuen Entgeltordnung.	106 TEUR 9 TEUR
---	--------------------

Zusätzlich wurden Mittel in Höhe von im Wirtschaftsplan für die Schaffung von 2 neuen Stellen berücksichtigt. Diese Stellen betreffen zum einen die bisher durch Honorar geregelte Brandschutzkonzepterstellung sowie einen Veranstaltungstechniker, welcher die Objekthausmeister bei der Betreuung von Veranstaltungen und der dazugehörigen Technik entlasten soll.	128 TEUR
---	----------

3.2.3	Abschreibungen In 2020	920 TEUR 1.023 TEUR
	Die Abschreibungen betreffen hauptsächlich den Bereich KiGeb. Durch die geplante Fertigstellung der Horte Werderstraße und Friedensstraße in 2018 und der Kita Gagarinstraße Ende 2019 erhöht sich der Wert gegenüber dem Vorjahr um	208 TEUR
	Der Anstieg in 2020 ist zurückzuführen auf die Kita Gagarinstraße, welche auf das ganze Jahr abgeschrieben wird, sowie auf das Bürogebäude Friesenstraße 29b anteilig.	
3.2.4	Sonstige Aufwendungen In 2020	2.843 TEUR 2.825 TEUR
	Im Vorjahr betrug der Planansatz	2.875 TEUR
	Die einzelnen Kostenpositionen werden in den nachfolgenden Punkten erläutert.	
	Versicherungen	238 TEUR
	Die Erhöhung der Versicherungsbeiträge nach Neubewertung einiger Objekte ist nicht so drastisch ausgefallen wie befürchtet. Daher wird der Planansatz gegenüber dem Vorjahr wieder um	10 TEUR
	reduziert.	
	Bedingt durch die Fertigstellung der Neubauten im Bereich KiGeb wird der Aufwand für Versicherungen in den Folgejahren leicht ansteigen.	
	Aufwand für Miete und Leasing	1.799 TEUR
	Durch die geplante Anmietung von Räumen im Klöresgang für die Berufsschule Soziales steigt der Aufwand für Miete für 2019 und Folgejahre um	80 TEUR
	Sonstiger Betrieblicher Aufwand In 2020	806 TEUR 786 TEUR
	Der Sonstige Betriebliche Aufwand enthält unter anderem Beiträge und Gebühren, Rechts-, Prozess-, Gerichts-, Notar- und Beratungskosten, sowie Reise- und Weiterbildungskosten.	
	Den Größten Anteil machen jedoch die Projektsteuerungsleistungen der städtischen Investitionen mit jeweils	550 TEUR
	in beiden Jahren aus.	

3.3 Betriebsergebnis **696 TEUR**
In 2020 867 TEUR

3.4 Zinsaufwendungen **227 TEUR**
In 2020 576 TEUR

Durch die Aufnahme von Krediten – hauptsächlich im Bereich KiGeb – steigen die Zinsaufwendungen.

Die Kredite für die Horte Werderstraße und Friedensstraße aus 2018, das Bürogebäude Friesenstraße 29b, sowie die ersten Tranchen der Neukredite für die Kitas Gagarinstraße, Demmlerstraße, Friesenstraße und die Weststadt-Kita beeinflussen die Zinsaufwendungen 2019.

Im Planjahr 2020 werden die Hauptanteile der Kredite der genannten Maßnahmen aufgenommen. Dies bedingt einen weiteren Anstieg der Zinsaufwendungen um

349 TEUR

Dies markiert aber auch den Höchststand der Kreditsumme und damit der Zinsaufwendungen. Sie sinken in den Folgejahren wieder.

3.5 Ergebnis vor Steuern **469 TEUR**
In 2020 291 TEUR

3.6 Steuern **374 TEUR**
In 2020 374 TEUR

3.6.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Entfällt.

3.6.2 Sonstige Steuern **374 TEUR**

Die KFZ-Steuer macht mit lediglich einen kleinen Teil dieser Summe aus.

2 TEUR

Der Hauptanteil liegt mit bei den Grundsteuern.

372 TEUR

Davon entfallen

67 TEUR

auf die Schulen, Verwaltungsgebäude und Kultureinrichtungen.

Der Rest entfällt auf die Objekte des Liegenschaftsbereiches. Hier ist zu beachten, dass Flächenankäufe und -verkäufe der Landeshauptstadt den Betrag kurzfristig erhöhen oder reduzieren können.

3.7 Jahresüberschuss
In 2020

95 TEUR
-83 TEUR

Für die Sparte I – ZGM/LHS wird in beiden Planjahren ein Jahresergebnis von ausgewiesen.

0 TEUR

Der Jahresüberschuss 2019 entsteht aus der Sparte II – KiGeb. Er wird auf neue Rechnung vorgetragen und solle den ebenfalls in dieser Sparte entstehenden Jahresfehlbetrag 2020 ausgleichen.

4. Finanzplan

(gemäß § 14 Abs.2 Nr.4 und 16 der EigVO, siehe Anlage 3)

Im Finanzplan werden die Finanzierungsmittel und der Finanzierungsbedarf 2017 – 2022 dargestellt.

Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit

Bei Beibehaltung der derzeit festgesetzten Umsatzerlöse in den nächsten Jahren plant das ZGM folgende Ergebnisse:

2019	95 TEUR
2020	-83 TEUR
2021	17 TEUR
2022	38 TEUR

Die Ergebnisse der Sparten entwickeln sich wie folgt:

Planjahr	Sparte 1 LHS	Sparte 2 KiGeb	Sparte 3 Invest LHS
2018	0 T€	0 T€	0 T€
2019	0 T€	95 T€	0 T€
2020	0 T€	-83 T€	0 T€
2021	0 T€	17 T€	0 T€
2022	0 T€	38 T€	0 T€

Die Sparte 1 – ZGM/LHS, sowie die fiktive Sparte 3 – Investitionen LHS werden ausgeglichen geplant.

Cash Flow aus Investitionstätigkeit

Für die Investitionsmaßnahmen ist im gesamten Betrachtungszeitraum eine Investitionssumme von **31.421 TEUR** eingestellt.

Diese setzt sich wie folgt zusammen:

- Städtische Mittel in Höhe von 390 TEUR
- Eigenmittel in Höhe von 1.400 TEUR
- Kreditmittel in Höhe von 23.407 TEUR
- Fördermittel in Höhe von 6.224 TEUR

Übersichten der Finanzierung der einzelnen Investitionsmaßnahmen sind in **Punkt 5.** einzusehen.

Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit

Zur Finanzierung der Investitionen ist in 2019 aufgrund der vorhandenen Liquidität eine Kreditaufnahme von insgesamt **7.574 TEUR** für folgende Maßnahmen nötig:

- Sanierung Bürogebäude Friesenstraße 29b
- Neubau Kita Gagarinstraße
- Neubau Hort Werderstraße
- Sanierung Hort Friedensstraße
- Neubau Kita Friesenstraße
- Neubau Kita Demmlerstraße
- Neubau Weststadt-Kita

Für das Planjahr 2020 ist eine Kreditaufnahme von insgesamt **13.968 TEUR** für selbige Maßnahmen (mit Ausnahme der nach Plan in 2019 fertiggestellten Kita Gagarinstraße) vorgesehen.

Kassenkreditlinie

Der Höchstbetrag aller Kassenkredite liegt bei **1.500 TEUR**

Entwicklung des Eigenkapitals

Im Rahmen der Investitionsfertigstellung der eigenen Objekte ist mit entsprechender Erhöhung des Eigenkapitals zu rechnen. Dies betrifft in 2019 die Kita Gagarinstraße, die abschließende Aktivierung der beiden Horte in der Werderstraße und Friedensstraße; sowie in 2020 das Bürogebäude Friesenstraße 29b.

Entwicklung der Sonderposten

Die Sonderposten haben sich zuletzt in 2018 durch die Fördermittel der Horte Werderstraße und Friedensstraße erhöht.

Dementsprechend ist die Auflösung der Sonderposten ab dem Jahr 2019 auf angestiegen.

297 TEUR

Für die Maßnahme Hort Friedensstraße laufen Gespräche über zusätzliche Fördermittel.

Entwicklung der Rückstellungen

Mit dem Auslaufen der letzten ATZ-Verträge entfallen die dafür benötigten Rückstellungen ab 2020.
Der Rest entspricht den Vorjahren.

5. Vermögens- und Investitionsplan

Das ZGM plant für das Jahr 2019 ein Investitionsvolumen von ein.

7.974 TEUR

Für das Planjahr 2020 sind eingestellt.

14.068 TEUR

Im Nachfolgenden sind die einzelnen ZGM-eigenen Investitionsmaßnahmen aufgeführt.

Allgemeine bauliche Unterhaltung KiGeb

Investitionsprojekt 1.1 (Fortführung)	Gesamt	Erwartg. 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Folgejahr 2021	Folgejahr 2022
Bauliche Unterhaltung KiGeb allgemein	400 T€	100 T€	0 T€	100 T€	100 T€	100 T€
Finanzierung durch						
Zuwendungen der Stadt Schwerin	0 T€					
Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Schwerin)	0 T€					
Kreditaufnahme	0 T€					
Eigenanteil	400 T€	100 T€		100 T€	100 T€	100 T€

Der weitere Ausbau und die Instandsetzung der Kindertagesstätten sind aufgrund des Gesetzes zur Gewährleistung der Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen und durch den physischen Verschleiß der Objekte unumgänglich.

Die Finanzierung erfolgt durch Eigenmittel.

Aufgrund der Finanzierung anderer Maßnahmen setzt die Investive bauliche Unterhaltung 2019 für ein Jahr aus.

Sanierung Bürogebäude Friesenstraße 29b

Investitionsprojekt 1.2 (Fortführung)	Gesamt	Erwartg. 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020
Sanierung Bürogebäude Friesenstr. 29a/b	2.900 T€	100 T€	1.900 T€	900 T€
Finanzierung durch				
Zuwendungen der Stadt Schwerin	0 T€			
Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Schwerin)	0 T€			
Kreditaufnahme	2.900 T€	100 T€	1.900 T€	900 T€
Eigenanteil	0 T€			

Die Begründung der Notwendigkeit der Sanierung des Bürogebäudes Friesenstr. 29a/b ergibt sich aus der unzureichenden Unterbringung des ZGM. Das bisherige Bürogebäude des ZGM ist ein ehemaliges Wohnheim einer Berufsschule, das in den letzten 25 Jahren weder modernisiert noch instand gesetzt wurde. Die Nutzung des Gebäudes erfolgte immer unter der Prämisse der vorläufigen Nutzung.

Inzwischen ist der bauliche Zustand des Gebäudes so schlecht (gesundheitsgefährdender Schimmel im Keller, Fenster verrottet, Fußböden sanierungsbedürftig, Türen undicht und so weiter), dass eine weitere Nutzung als Bürogebäude in diesem Zustand nicht mehr möglich ist.

Zudem ist das Gebäude mit der Übernahme des Personals und der damit unterzubringenden zusätzlichen Aktenbestände des Liegenschaftsbereiches überbelegt.

Ausgehend von dem Istzustand des Gebäudes wurden durch das Fachpersonal des ZGM verschiedene Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation geprüft.

Die Sanierung des Gebäudes erfolgt in der Sparte 1 als Eigeninvestition des ZGM. Fördermittel für die Investition liegen nicht vor. Die Finanzierung der kompletten Investitionssumme von 2.900 TEUR erfolgt zu 100% über Kreditausreichung.

In der ursprünglichen Planung aus dem Jahr 2015 waren der Rückbau eines kompletten Geschosses (2.OG) und der Ersatz durch ein Satteldach vorgesehen. Aufgrund der gestiegenen Mitarbeiterzahl des ZGM wird dieses Geschoss jedoch nunmehr gebraucht und mit saniert / ausgebaut. Ausgegangen wurde 2015 von einer Realisierung der Maßnahme im Jahr 2016. Aus derzeitiger Sicht ist mit einem Baubeginn frühestens im 4. Quartal 2018 zu rechnen. Aufgrund dieser Tatsache wurde der zuletzt überdurchschnittlich stark gestiegene Baupreisindex ebenfalls in der Kostenschätzung eingepreist.

Neubau Kita Gagarinstraße

Investitionsprojekt 1.3 (Fortführung)	Gesamt	Erwartg. 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020
Kita Gagarin Straße	3.300 T€	700 T€	2.600 T€	0 T€
Finanzierung durch				
Zuwendungen der Stadt Schwerin	390 T€	390 T€		
Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Schwerin)	0 T€			
Kreditaufnahme	2.510 T€	310 T€	2.200 T€	
Eigenanteil	400 T€		400 T€	

Zur Realisierung der Kita-Bedarfsplanung soll an dem Standort Gagarinstraße bis 2019 eine neue Kita entstehen. Der ausgewählte Standort ist im Anlagevermögen des ZGM, Sparte KiGeb bereits vorhanden. Somit entfällt der Ankauf einer Fläche.

Auf dem Gelände stand ein nicht mehr nutzbares Gebäude, das durch die LGE abgebrochen wurde. Für den Abbruch sind dem ZGM keine Kosten entstanden. Der bestehende Restbuchwert des ehemaligen Kita Gebäudes von 72 TEUR wurde außerplanmäßig 2016 abgeschrieben, da nach Aussagen des Fachpersonals der Abriss aufgrund der nicht mehr sanierungsfähigen Immobilie zwingend notwendig ist.

Die Kita in der Gagarin Str. soll aus Gründen der beschleunigten Errichtung in Modulbauweise entstehen. Sie soll 36 Krippenplätze und 90 Kitaplätze umfassen.

Die Kosten der neu zu errichtenden Kita werden neuen Berechnungen zufolge 3.300 T€ betragen.

Derzeit stehen in der Landeshauptstadt bereits 390 TEUR zur Verfügung, die zur Förderung der Neuschaffung von Krippen- und Kitaplätzen eingesetzt werden.

Der überwiegende Teil der Baukosten in Höhe von 2.510 TEUR soll über einen Kredit finanziert werden.

Durch das ZGM werden 400 TEUR Eigenanteil getragen.

Die Kita Gagarinstraße wird an einen freien Träger vermietet.

Neubau Hort Werderstraße

Investitionsprojekt 1.4 (Fortführung)	Gesamt	Bis inkl. 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020
Hort Werderstraße	4.313 T€	3.324 T€	989 T€	
Finanzierung durch				
Zuwendungen der Stadt Schwerin	0 T€			
Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Schwerin)	2.411 T€	2.411 T€		
Kreditaufnahme	1.502 T€	513 T€	989 T€	
Eigenanteil	400 T€	400 T€		

Durch die Behebung der entstandenen Bauschäden (Dach) hat sich die Fertigstellung der Baumaßnahme auf das vierte Quartal 2018 verschoben, sodass die Endabrechnung der Maßnahme erst 2019 vollständig erfolgen kann. Dadurch werden die benötigten Kredite erst 2019 aufgenommen.

Sanierung Hort Friedensstraße

Investitionsprojekt 1.5 (Fortführung)	Gesamt	Bis inkl. 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020
Hort Friedensstraße	5.840 T€	4.855 T€	985 T€	
Finanzierung durch				
Zuwendungen der Stadt Schwerin	0 T€			
Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Schwerin)	3.813 T€	3.813 T€		
Kreditaufnahme	1.927 T€	942 T€	985 T€	
Eigenanteil	100 T€	100 T€		

Nach der Fertigstellung und Inbetriebnahme des Gebäudes stehen noch Maßnahmen zum Schallschutz aus. Dadurch wird auch hier eine Kreditaufnahme erst in 2019 notwendig.

Neubau Kita Friesenstraße

Investitionsprojekt 2.1 (neu)	Gesamt	Planjahr 2019	Planjahr 2020
Kita Friesenstr.	4.937 T€	500 T€	4.437 T€
Finanzierung durch			
Zuwendungen der Stadt Schwerin	0 T€		
Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Schwerin)	0 T€		
Kreditaufnahme	4.937 T€	500 T€	4.437 T€
Eigenanteil	0 T€		

Aus der Kita-Bedarfsplanung ergibt sich ein höherer Kitaplatz-Bedarf (126 Plätze) am Standort der Friesenstraße. Dieser Umstand und der baulich unzureichende Zustand des Bestandsgebäudes – besonders im Hinblick auf den Brandschutz – machen einen Neubau am Standort erforderlich.

Eine Machbarkeitsstudie von November 2017 liegt vor. Aufgrund der Baukostensteigerungen der letzten Jahre wurde der Wert der Kostenberechnung/Machbarkeitsstudie um 15% erhöht.

Die Kita soll an die Kita gGmbH vermietet werden.

Neubau Kita Demmlerstraße

Investitionsprojekt 2.2 (neu)	Gesamt	Planjahr 2019	Planjahr 2020
Kita Demmlerstr.	4.694 T€	500 T€	4.194 T€
Finanzierung durch			
Zuwendungen der Stadt Schwerin	0 T€		
Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Schwerin)	0 T€		
Kreditaufnahme	4.694 T€	500 T€	4.194 T€
Eigenanteil	0 T€		

Das Bestandsgebäude aus der Kita Demmlerstraße aus der Gründerzeit ist baulich in einem unzureichenden Zustand. Eine Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes ist unwirtschaftlich. Daher ist ein

zweigeschossiger Neubau auf dem Innenhof des Geländes mit 34 Krippen- und 71 Kitaplätzen vorgesehen. Das Gelände befindet sich im Besitz der Landeshauptstadt. Die Vermietung erfolgt an die Kita gGmbH. Eine Machbarkeitsstudie von Dezember 2017 liegt vor. Aufgrund der Baukostensteigerungen der letzten Jahre wurde der Wert der Kostenberechnung/Machbarkeitsstudie um 15% erhöht. Die Kita soll an die Kita gGmbH vermietet werden.

Neubau Weststadt-Kita

Investitionsprojekt 2.3 (neu)	Gesamt	Planjahr 2019	Planjahr 2020
Weststadt-Kita	4.937 T€	500 T€	4.437 T€
Finanzierung durch			
Zuwendungen der Stadt Schwerin	0 T€		
Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Schwerin)	0 T€		
Kreditaufnahme	4.937 T€	500 T€	4.437 T€
Eigenanteil	0 T€		

Der Kita-Neubau in der Weststatt mit 126 Kita-Plätzen soll während der Bauzeit der Kita Friesenstraße als Ausweichstandort dieser dienen. Danach soll er Ersatzstandort für die Kita "Pumuckl" in der Breitscheid-Straße genutzt werden. Letztere ist aus Brandschutzmängeln und Statik-Problemen nicht mehr lange als Kita-Standort haltbar. Eine Sanierung ist unwirtschaftlich, ein Neubau an Ort und Stelle aufgrund von Abstandsflächen nicht möglich.

Der Kita-Neubau Weststadt soll baugleich zur ebenso neu zu errichtenden Kita Friesenstraße werden. Daher gilt deren Kostenberechnung/Machbarkeitsstudie - mit 15% Baukosten-Aufschlag - auch für die Weststadt-Kita. Sie soll von der Kita gGmbH betrieben werden.

6. Stellenplan

Die Stellenübersicht zum Ende der Periode 2019 weist 101 Bedienstete auf 99 Stellen aus.

Bei zwei Bediensteten handelt es sich um Personen die Erwerbsunfähigkeits-Rente beziehen. Der Status dieser Erwerbsunfähigkeits-Rente wird in beiden Fällen jedoch im Planjahr 2019 erneut überprüft. Unabhängig von der Wahrscheinlichkeit einer Rückführung in das Arbeitsleben müssen diese EU-Rentner im Plan als Bedienstete berücksichtigt werden.

Der Plan 2019 beinhaltet die Schaffung von zwei neuen Stellen:

- Ein **VeranstaltungstechnikerIn** (E 5) im Bereich Gebäudeservice und.
- Ein **SachbearbeiterIn Schwierige Baumaßnahmen Schwerpunkt Brandschutz** (E 12) im Bereich Bau.

Die Stelle **VeranstaltungstechnikerIn** ist nötig geworden um Veranstaltungen in Schulen, Verwaltungs- und Kulturobjekten zu betreuen. Dies umfasst vor allem auch die technischen Anlagen (Unterhaltungs- und Präsentationstechnik). Bisher werden diese Aufgaben von den Objekthausmeistern zusätzlich zu ihren eigenen Aufgaben übernommen. Dies führt jedoch zu vermehrten Überstunden und zu organisatorischen Engpässen zu Stoßzeiten. Ein Veranstaltungstechniker würde die Hausmeister bei diesen Tätigkeiten drastisch entlasten.

Um die stetig steigenden Anforderungen des Brandschutzes zu bewältigen ist eine **Stelle mit Schwerpunkt auf den Brandschutz** unabdinglich. Derzeit wird die Erarbeitung des Brandschutzkonzeptes über eine halbtägliche Honorarkraft erledigt. Die Schaffung einer Stelle im ZGM würde bei geringeren Kosten die Flexibilität und Einsatzfähigkeit erhöhen.

Die drei in 2018 durch Wechsel von der passiven ATZ-Phase in die Rente freiwerdenden Stellen werden planmäßig gestrichen und so auch für 2019 nicht in den Ansatz gesetzt.

Die vier in 2019 freiwerdenden bis dato durch ATZ passiv besetzten Stellen sollen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit des Betriebes nachbesetzt werden.

Hierbei handelt es sich um 3 Stellen im Hausmeisterbereich, welche durch neu hinzukommende Objekte nötig werden (Bsp. Weststadtcampus), sowie eine Stelle in der allgemeinen Verwaltung/ Buchhaltung.

Bei drei der 99 Stellen handelt es sich um Stellen für geringfügig Beschäftigte. Demnach liegt die Vollzeitäquivalente dieser Stellen auch im Plan bei 0,375.

Unter Berücksichtigung all dieser Faktoren weist der Wirtschaftsplan 2019

99 Stellen mit einer Vollzeitäquivalente von **98,125** aus.

Der Planansatz 2020 entspricht bis auf zwei Änderungen dem von 2019. Die Änderungen bestehen zum einem mit dem Rentenantritt eines Bediensteten, welcher sich vor dem Jahr 2019 in Erwerbsunfähigkeits-Rente befand.

Zum anderen fällt eine Stelle im Bereich Bauunterhaltung durch den Rentenantritt des letzten Bediensteten in der passiven ATZ-Phase weg.

Damit weist der Wirtschaftsplan 2020 nunmehr 98 Stellen mit einer Vollzeitäquivalente von **97,125** aus.

7. **Haushaltsbeziehungen zur Landeshauptstadt**

(siehe Anlage 9)

Zuwendungen der Landeshauptstadt aus laufendem Geschäft

Für die Bewirtschaftung der öffentlichen Gebäude der Landeshauptstadt erhält das ZGM im Planjahr 2019 Zuwendungen von der Landeshauptstadt in Höhe von

16.011 TEUR

Für das Planjahr 2020 steigen die Zuwendungen auf an.

16.806 TEUR

Diese Zuwendungen unterteilen sich in Nutzungsentgelte, Nebenkosten und Dienstleistungsentgelte.

Eine genaue Aufteilung dieser Zuwendungen auch nach verursachenden Fachbereichen ist in **Anlage 10** ersichtlich.

Zuwendungen der Landeshauptstadt aus Investitionen

Ist für die Planjahre nicht vorgesehen.

An die Gemeinde ausgezahlte Mittel

Geplant ist in beiden Jahren eine Auszahlung an die Landeshauptstadt in Höhe von jeweils

387 TEUR

Der Hauptanteil dieser Leistung besteht mit aus Grundsteuern.

372 TEUR

Der Rest entfällt auf die Leistungen der Personalbearbeitung und juristischen Betreuung.

Nach **Einschätzung der Werkleitung** werden die Lieferungen und Leistungen zwischen der Landeshauptstadt und dem Zentralen Gebäudemanagement angemessen vergütet.

**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM)**

**Wirtschaftsplan für das Jahr
2019**

Zusammenstellung

Die Stadtvertretung hat den Wirtschaftsplan am mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan	in TEUR
Gesamtbetrag der Erträge	<u>55.927,4</u>
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>55.832,5</u>
das Jahresergebnis	<u>94,9</u>
das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachrichtlich)	<u>94,9</u>

Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>21.282,4</u>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>20.338,0</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>944,5</u>
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u> </u>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>7.974,0</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-7.974,0</u>
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>7.574,0</u>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>440,0</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>7.134,4</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	<u>104,8</u>

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	<u>7.574</u>
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	<u>1.500</u>
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	<u> </u>
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	<u>98</u>

Sonstige Angaben	
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	keine
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>4.076,8</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz	
zum 31.12.2017	<u>12.627,4</u>
zum 31.12.2018	voraussichtlich <u>12.706,7</u>
zum 31.12.2019	voraussichtlich <u>12.756,2</u>

**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM)**

**Wirtschaftsplan für das Jahr
2020**

Zusammenstellung

Die Stadtvertretung hat den Wirtschaftsplan am mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan	in TEUR
Gesamtbetrag der Erträge	41.399,5
Gesamtbetrag der Aufwendungen	41.482,5
das Jahresergebnis	-83,0
das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachr.)	-83,0

Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	21.913,5
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	20.693,5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.220,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	14.068,2
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-14.068,2
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	13.968,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	979,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	12.989,1
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	140,9

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	13.968
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	1.500
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	14.068
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	97

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	keine
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.217,7
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz	
zum 31.12.2018	voraussichtlich 12.706,7
zum 31.12.2019	voraussichtlich 12.756,2
zum 31.12.2020	voraussichtlich 12.685,0

**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM)**

Wirtschaftsplan für das Jahr

2019

Erfolgsplan

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1. Umsatzerlöse	33.016	18.761	20.985	21.616	22.891	23.556
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-4.843	29.037	34.645	19.486		
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	335	230	0	0	0	0
5. Materialaufwand	20.555	39.014	46.020	31.224	13.134	13.444
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.206	4.195	4.468	4.809	4.857	4.905
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.349	34.820	41.552	26.415	8.278	8.540
6. Personalaufwand	4.888	5.206	5.449	5.461	5.570	5.682
a) Löhne und Gehälter	3.894	4.255	4.455	4.475	4.565	4.656
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	994	951	994	986	1.005	1.026
- davon für Altersversorgung	369	538	156	155	158	161
7. Abschreibungen auf	589	712	920	1.023	1.244	1.465
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	589	712	920	1.023	1.244	1.465
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
c) Sonderverlustkonto						
d) auf GWG's						
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO	117	117	297	297	297	297
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.299	2.875	2.843	2.825	2.279	2.288
11. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag						
12. Erträge aus Beteiligungen						
13. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
14. Zinsen und ähnliche Erträge	10					
15. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23	40	227	576	566	556
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	280	298	469	291	395	419
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	280	298	469	291	395	419
23. Sonstige Steuern	289	298	374	374	377	381
24. Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter						
25. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführten Gewinn						
26. Erträge aus Verlustübernahme						
27. Jahresgewinn / Jahresverlust	-9	0	95	-83	17	38

Behandlung des Jahresergebnisses

Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag				-83		
Vortrag auf neue Rechnung			95		17	38
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die LHSN						
Ausgleich durch die LHSN	-9					

Zentrales Gebäudemanagement Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM)
Wirtschaftsplan für das Jahr 2019
Bereichserfolgsplan für den Bereich
ZGM Landeshauptstadt Schwerin

-in TEUR-						
Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1. Umsatzerlöse	18.504	17.892	19.641	20.120	21.094	21.459
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-1					
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	278	230				
5. Materialaufwand	11.543	10.190	11.499	11.967	12.824	13.069
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.199	4.181	4.434	4.763	4.811	4.859
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.344	6.009	7.065	7.204	8.013	8.210
6. Personalaufwand	4.888	5.206	5.449	5.461	5.570	5.682
a) Löhne und Gehälter	3.894	4.255	4.455	4.475	4.565	4.656
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	994	951	994	986	1.005	1.026
- davon für Altersversorgung	369	538	156	155	158	161
7. Abschreibungen auf	17	92	17	37	37	37
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	17	92	17	37	37	37
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
c) Sonderverlustkonto						
d) auf GWG's						
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO						
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.228	2.337	2.252	2.232	2.236	2.240
11. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag						
12. Erträge aus Beteiligungen						
13. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
14. Zinsen und ähnliche Erträge	9					
15. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		50	50	50	50
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	114	297	374	373	377	381
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	114	297	374	373	377	381
23. Sonstige Steuern	287	298	374	374	377	381
24. Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter						
25. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführten Gewinn						
26. Erträge aus Verlustübernahme						
27. Jahresgewinn / Jahresverlust	-173	0	0	0	0	0

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Behandlung des Jahresergebnisses

Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die LHSN						
Ausgleich durch die LHSN						

Zentrales Gebäudemanagement Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM)
Wirtschaftsplan für das Jahr 2019
Bereichserfolgsplan für den Bereich
ZGM Kindertagesstättegebäudemanagement

-in TEUR-						
Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1. Umsatzerlöse	816	869	1.345	1.497	1.797	2.097
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	62	0	0	0	0	0
5. Materialaufwand	266	287	426	321	310	375
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	12	14	33	46	46	46
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	254	274	393	275	265	330
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter						
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung						
7. Abschreibungen auf	572	620	903	986	1.207	1.428
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	572	620	903	986	1.207	1.428
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
c) Sonderverlustkonto						
d) auf GWG's						
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO	117	117	297	297	297	297
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	72	38	42	43	43	48
11. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag						
12. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen						
13. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
14. Zinsen und ähnliche Erträge	0					
15. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23	40	177	526	516	506
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	62	0	95	-83	17	38
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	62	0	95	-83	17	38
23. Sonstige Steuern	2					
24. Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter						
25. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführten Gewinn						
26. Erträge aus Verlustübernahme						
27. Jahresgewinn / Jahresverlust	60	0	95	-83	17	38

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Behandlung des Jahresergebnisses

Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag				-83		
Vortrag auf neue Rechnung	60		95		17	38
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die LHSN						
Ausgleich durch die LHSN						

Zentrales Gebäudemanagement Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM)
Wirtschaftsplan für das Jahr 2019
Bereichserfolgsplan für den Bereich
Investitionsmaßnahmen für die Stadt

-in TEUR-						
Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1. Umsatzerlöse	13.725					
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-4.842	29.037	34.645	19.486		
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge						
5. Materialaufwand	8.778	28.537	34.095	18.936		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.778	28.537	34.095	18.936		
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter						
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung						
7. Abschreibungen auf						
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
c) Sonderverlustkonto						
d) auf GWG's						
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO						
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		500	550	550		
11. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag						
12. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen						
13. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
14. Zinsen und ähnliche Erträge						
15. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	105	0	0	0	0	0
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	105	0	0	0	0	0
23. Sonstige Steuern						
24. Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter						
25. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführten Gewinn						
26. Erträge aus Verlustübernahme						
27. Jahresgewinn / Jahresverlust	105	0	0	0	0	0

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Behandlung des Jahresergebnisses

Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die LHSN						
Ausgleich durch die LHSN						

**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM)**

Wirtschaftsplan für das Jahr

2019

Finanzplan

-in TEUR-

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2020	2021	2022
1		-8		95	-83	17	38
2	+/-	589	712	920	1.023	1.244	1.465
3	+/-	-346					
4	+/-	-127	-117	-297	-297	-297	-297
5	-/+	246					
6	+/-	526					
7	-/+						
8	+/-	23	40	227	576	566	556
9	-						
10	+/-						
11	+/-						
12	+						
13	-						
14	-/+						
15	+/-						
16		903	635	944	1.220	1.530	1.761

**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM)**

Wirtschaftsplan für das Jahr

2019

Finanzplan

-in TEUR-

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2020	2021	2022
17	+						
18	-						
19	+	4.843					
20	-	-9.484	-10.223	-7.974	-14.068	-100	-100
21	+						
22	-						
23	+						
24	-						
25	+						
26	-						
27	+						
28	-						
29	+						
30	+						
31	+/-						
32		-4.641	-10.223	-7.974	-14.068	-100	-100

**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM)**

Wirtschaftsplan für das Jahr

2019

Finanzplan

-in TEUR-

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2020	2021	2022
33	+						
34	+						
35	-						
36	-						
37	+						
38	+		6.583	7.574	13.968		
			6.583	7.574	13.968		
39	-						
40	-	-211	-88	-263	-453	-881	-881
		-211	-88	-263	-453	-827	-881
41	+						
42	+	2.249	3.000				
43	-						
44	+						
45	-						
46	-	-23		-177	-526	-516	-506
47	-						
48	-						
49	+/-						
50	+/-						
51		2.015	9.495	7.134	12.989	-1.397	-1.387
52		-1.723	-93	105	141	33	274
53		6.309	3.791	3.972	4.077	4.218	4.251
54		4.586	3.698	4.077	4.218	4.251	4.525

*Rundungsdifferenzen sind möglich

**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM)**

**Wirtschaftsplan für das Jahr
2019**

Finanzplan

-in TEUR-

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2020	2021	2022

**Zusammensetzung des
Finanzmittelfonds**

	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM)**

**Wirtschaftsplan für das Jahr
2019**

Bereichsfinanzplan für den Bereich

ZGM Landeshauptstadt Schwerin

-in TEUR-

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	Periodenergebnis	-68					
2	+/- Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	17	92	17	37	37	37
3	+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-391					
4	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-10					
5	-/+ Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	313					
6	+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	609					
7	-/+ Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	+/- Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)			50	50	50	50
9	- Sonstige Beteiligungserträge						
10	+/- Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	+/- Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
	-/+ Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
14	+/- Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)						
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	470	92	67	87	87	87

**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM)**

**Wirtschaftsplan für das Jahr
2019**

Bereichsfinanzplan für den Bereich

ZGM Landeshauptstadt Schwerin

-in TEUR-

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2020	2021	2022
16	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
18	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
19	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	4.843					
20	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.649	-2.000	-1.900	-900		
21	+ Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens						
22	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
23	+ Einzahlungen Abgänge Konsolidierungskreis						
24	- Auszahlungen Zugänge Konsolidierungskreis						
25	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
26	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
27	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
28	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
29	+ Erhaltene Zinsen						
30	+ Erhaltene Dividenden						
31	+/- Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)						
32	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-806	-2.000	-1.900	-900	0	0

**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM)**

**Wirtschaftsplan für das Jahr
2019**

Bereichsfinanzplan für den Bereich

ZGM Landeshauptstadt Schwerin

-in TEUR-

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2020	2021	2022
33	+						
34	+						
35	-						
36	-						
37	+						
38	+						
			2.000	1.900	900		
			2.000	1.900	900		
39	-						
40	-						
		-35	-88	-61	-88	-88	-88
		-35	-88	-61	-88	-88	-88
41	+						
42	+						
43	+						
44	-						
45	-						
46	-						
47	-						
48	-						
49	+/-						
50	+/-						
51		-35	1.912	1.839	812	-88	-88
52		-371	4	6	-1	-1	-1
53		4.584	1.929	1.914	1.920	1.920	1.919
54		4.213	1.933	1.920	1.920	1.919	1.918

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Zentrales Gebäudemanagement Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM)
Wirtschaftsplan für das Jahr 2019
Bereichsfinanzplan für den Bereich
ZGM Landeshauptstadt Schwerin

-in TEUR-

			Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
			2017	2018	2019	2020	2021	2022

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds								
		Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
		jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Zentrales Gebäudemanagement Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM)
Wirtschaftsplan für das Jahr 2019
Bereichsfinanzplan für den Bereich
ZGM Kindertagesstättegebäudemanagement

		-in TEUR-					
		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	Periodenergebnis	60		95	-83	17	38
2	+/- Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	572	620	903	986	1.207	1.428
3	+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	45					
4	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-117	-117	-297	-297	-297	-297
5	-/+ Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-67					
6	+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-83					
7	-/+ Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	+/- Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	23	40	177	526	516	506
9	- Sonstige Beteiligungserträge						
10	+/- Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	+/- Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
	-/+ Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
14	+/- Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)						
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	433	543	877	1.133	1.443	1.674

Zentrales Gebäudemanagement Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM)
Wirtschaftsplan für das Jahr 2019
Bereichsfinanzplan für den Bereich
ZGM Kindertagesstättegebäudemanagement

		-in TEUR-					
		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2020	2021	2022
16	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
18	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
19	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
20	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.835	-8.223	-6.074	-13.168	-100	-100
21	+ Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens						
22	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
23	+ Einzahlungen Abgänge Konsolidierungskreis						
24	- Auszahlungen Zugänge Konsolidierungskreis						
25	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
26	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
27	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
28	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
29	+ Erhaltene Zinsen						
30	+ Erhaltene Dividenden						
31	+/- Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)						
32	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.835	-8.223	-6.074	-13.168	-100	-100

Zentrales Gebäudemanagement Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM)
Wirtschaftsplan für das Jahr 2019
Bereichsfinanzplan für den Bereich
ZGM Kindertagesstättegebäudemanagement

-in TEUR-								
			Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	
			2017	2018	2019	2020	2021	2022

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
		Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente					
		jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören					

Eigenbetrieb ZGM
Wirtschaftsplan für die Wirtschaftsjahre 2019/2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2017 (Vorjahr)	Plan 2018 (Planjahr)	Plan 2019 (1. Folgejahr)	Plan 2020 (2. Folgejahr)	Plan 2021 (3. Folgejahr)	Plan ab 2022 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	31.421	1.555	7.624	7.974	14.068	100	100
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	31.421	1.555	7.624	7.974	14.068	100	100
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-31.421	-1.555	-7.624	-7.974	-14.068	-100	-100
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	23.407	1.455	410	7.574	13.968	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	390	0	390	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	6.224	0	6.224	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.400	100	600	400	100	100	100
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss			390				
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb ZGM
Wirtschaftsplan für die Wirtschaftsjahre 2019/2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	allgemeine baulich Unterhaltung KiGeb		Bereich:	Sparte II - KiGeb			
Kurzbeschreibung:	Der weitere Ausbau und die Instandsetzung der Kindertagesstätten sind durch das Gesetz zur Gewährleistung der Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen und dem physischen Verschleiß der Objekte unumgänglich.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja						
	Gesamt	Plan/HR bis 2017 (Vorjahr)	Plan 2018 (Planjahr)	Plan 2019 (1. Folgejahr)	Plan 2020 (2. Folgejahr)	Plan 2021 (3. Folgejahr)	Plan ab 2022 (Folgejahre)
Einzahlungen	0						
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	500	100	100	0	100	100	100
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	500	100	100	0	100	100	100
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	500	100	100	0	100	100	100
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	500	100	100	0	100	100	100
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb ZGM
Wirtschaftsplan für die Wirtschaftsjahre 2019/2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Sanierung Bürogebäude Friesenstr. 29b	Bereich:	Sparte 1 - ZGM/LHS				
Kurzbeschreibung:	Die Begründung der Notwendigkeit der Sanierung des Bürogebäudes Friesenstr. 29a/b ergibt sich aus der unzureichenden Unterbringung des ZGM in dem ehemaligen Internatsgebäude.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2017 (Vorjahr)	Plan 2018 (Planjahr)	Plan 2019 (1. Folgejahr)	Plan 2020 (2. Folgejahr)	Plan 2021 (3. Folgejahr)	Plan ab 2022 (Folgejahre)
Einzahlungen	0						
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	2.900		100	1.900	900		
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.900		100	1.900	900		
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	2.900	0	100	1.900	900	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.900		100	1.900	900		
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb ZGM
Wirtschaftsplan für die Wirtschaftsjahre 2019/2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau Kita Gagarinstraße		Bereich:	Sparte II - KiGeb			
Kurzbeschreibung:	Zur Realisierung der Kita-Bedarfsplanung soll am Standort Gagarinstr. bis 2019 eine Kita entstehen. Das betreffende Grundstück befindet sich im Sondervermögen des ZGM (Sparte KiGeb). Das 2-Geschossige Gebäude wird aus Gründen beschleunigter Errichtung in Modulbauweise entstehen und 36 Krippen- und 90 Kitaplätze umfassen. Sie wird an einen freien Träger vermietet.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2017 (Vorjahr)	Plan 2018 (Planjahr)	Plan 2019 (1. Folgejahr)	Plan 2020 (2. Folgejahr)	Plan 2021 (3. Folgejahr)	Plan ab 2022 (Folgejahre)
Einzahlungen	0						
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	3.300		700	2.600			
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.300		700	2.600			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	3.300	0	700	2.600	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.510		310	2.200			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	390		390				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	400			400			
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss			390				
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb ZGM
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau Hort Werderstraße		Bereich:	Sparte II - KiGeb			
Kurzbeschreibung:	<p>Fortführung der Maßnahme Neubau Werderstraße. Durch die Verschiebung der Fertigstellung (Schlussrechnungen) wird die Kreditaufnahme über 989 T€ erst im Planjahr 2019 fällig. Die Maßnahme wird über Kreditaufnahme, Städtebaufördermittel und Eigenmittel des ZGM finanziert.</p>						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2017 (Vorjahr)	Plan 2018 (Planjahr)	Plan 2019 (1. Folgejahr)	Plan 2020 (2. Folgejahr)	Plan 2021 (3. Folgejahr)	Plan ab 2022 (Folgejahre)
Einzahlungen	0						
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	4.313	513	2.811	989	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.313	513	2.811	989			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.313	-513	-2.811	-989	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.502	513		989			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	2.411		2.411				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	400		400				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb ZGM
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Sanierung Hort Friedensstraße 4		Bereich:	Sparte II - KiGeb			
Kurzbeschreibung:	<p>Fortführung der Maßnahme Sanierung Hort Friedensstraße 4. Durch die Verschiebung der Fertigstellung (Schlussrechnungen) wird die Kreditaufnahme über 985 T€ erst im Planjahr 2019 fällig. Die Maßnahme wird über Kreditaufnahme, Städtebaufördermittel und Eigenmittel des ZGM finanziert.</p>						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2017 (Vorjahr)	Plan 2018 (Planjahr)	Plan 2019 (1. Folgejahr)	Plan 2020 (2. Folgejahr)	Plan 2021 (3. Folgejahr)	Plan ab 2022 (Folgejahre)
Einzahlungen	0						
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	5.840	942	3.913	985	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.840	942	3.913	985			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-5.840	-942	-3.913	-985	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.927	942		985			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	3.813		3.813				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	100		100				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb ZGM
Wirtschaftsplan für die Wirtschaftsjahre 2019/2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau Kita Friesenstraße	Bereich:	Sparte II - KiGeb				
Kurzbeschreibung:	Aus der Kita-Bedarfsplanung ergibt sich ein höherer Kita-Platz-Bedarf (126 Plätze) am Standort der Friesenstraße. Um diesen zu erfüllen ist ein Neubau der Kita erforderlich. Aufgrund der Baukostensteigerungen der letzten Jahre wurde der Wert der Kostenberechnung/Machbarkeitsstudie um 15% erhöht. Die Kita soll an die Kita gGmbH vermietet werden.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2017 (Vorjahr)	Plan 2018 (Planjahr)	Plan 2019 (1. Folgejahr)	Plan 2020 (2. Folgejahr)	Plan 2021 (3. Folgejahr)	Plan ab 2022 (Folgejahre)
Einzahlungen	0						
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	4.937			500	4.437		
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.937			500	4.437		
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	4.937	0	0	500	4.437	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.937			500	4.437		
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb ZGM
Wirtschaftsplan für die Wirtschaftsjahre 2019/2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau Kita Demmlerstraße	Bereich:	Sparte II - KiGeb				
Kurzbeschreibung:	<p>Das Bestandsgebäude der Kita Demmlerstraße aus der Gründerzeit ist baulich in einem unzureichenden Zustand. Eine Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes ist unwirtschaftlich. Daher ist ein 2-Geschossiger Neubau auf dem Innenhof des Geländes mit 34 Krippen- und 71 Kitaplätzen vorgesehen. Das Gelände befindet sich im Besitz der Landeshauptstadt. Die Vermietung erfolgt an die Kita gGmbH.</p> <p>Aufgrund der Baukostensteigerungen der letzten Jahre wurde der Wert der Kostenberechnung/Machbarkeitsstudie um 15% erhöht.</p> <p>Die Kita soll an die Kita gGmbH vermietet werden.</p>						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2017 (Vorjahr)	Plan 2018 (Planjahr)	Plan 2019 (1. Folgejahr)	Plan 2020 (2. Folgejahr)	Plan 2021 (3. Folgejahr)	Plan ab 2022 (Folgejahre)
Einzahlungen	0						
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	4.694			500	4.194		
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.694			500	4.194		
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	4.694	0	0	500	4.194	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.694			500	4.194		
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb ZGM
Wirtschaftsplan für die Wirtschaftsjahre 2019/2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau Weststadt-Kita	Bereich:	Sparte II - KiGeb				
Kurzbeschreibung:	<p>Der Kita-Neubau in der Weststadt mit 126 Kita-Plätzen soll während der Bauzeit der Kita Friesenstraße als Ausweichstandort dieser dienen. Danach soll er als Ersatzstandort für die Kita "Pumuckl" in der Breitscheid-Straße genutzt werden. Letztere ist aus Brandschutzmängeln nicht mehr lange als Kita-Standort haltbar. Eine Sanierung dieser ist völlig unwirtschaftlich, ein Neubau an Ort und Stelle aufgrund von Abstandsflächen nicht möglich.</p> <p>Der Kita-Neubau Weststadt soll identisch zur ebenso neu zu errichtenden Kita Friesenstraße werden. Daher gilt deren Kostenberechnung/Machbarkeitsstudie - mit 15% Baukosten-Aufschlag - auch für die Weststadt-Kita. Sie soll von der Kita gGmbH betrieben werden.</p>						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2017 (Vorjahr)	Plan 2018 (Planjahr)	Plan 2019 (1. Folgejahr)	Plan 2020 (2. Folgejahr)	Plan 2021 (3. Folgejahr)	Plan ab 2022 (Folgejahre)
Einzahlungen	0						
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	4.937			500	4.437		
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.937			500	4.437		
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	4.937	0	0	500	4.437	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.937			500	4.437		
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM)**

**Wirtschaftsplan für das Jahr
2019**

Stellenübersicht

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl 2018	Bewertung 2018	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl 2019	Bewertung 2019	Bemerkungen
		Plan	Plan	Ist	Plan	Plan	Plan
	Summe	90,50		90,58	98,13		
1	Betriebsleitung	4,00		4,00	4,00		
2	Bereich Buchhaltung	6,00		6,00	7,00		
3	Bereich Allgemeine Organisation	5,00		4,68	5,00		
4	Bereich Gebäudeservice	4,00		5,00	5,00		
5	Hausmeister	37,00		37,00	40,00		
6	Bereich Bau	19,00		19,90	20,00		
7	Stabsstelle Energiemanagement	3,00		2,95	3,00		
8	Bereich Liegenschaften	11,00		10,30	11,00		
9	Geringfügig Beschäftigte	1,50		0,75	1,13		
10	EU-Rente				2,00		Neueinschätzung EU-Rente

**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM)**

**Wirtschaftsplan für das Jahr
2019**

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2019	2020	2021	2022	2023
			in TEUR				
im Wirtschaftsplan 2017	5809,0	1865,0					
im Wirtschaftsplan 2018	3300,0	700,0					
im Wirtschaftsplan 2015	500,0	100,0		100,0	100,0	100,0	100,0
im Planjahr 2019	14568			13.968,0	100,0	100,0	100,0
Summe	24.177,0	2.665,0		14.068,0	200,0	200,0	200,0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten				13.968,0			

**Zentrales Gebäudemanagement Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM)**

**Wirtschaftsplan für das Jahr
2019**

**Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den
Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin auswirken**

Bezeichnung	in TEUR					
	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2022	Jahr 2022
Von der Gemeinde erhaltene Mittel						
1. laufendes Geschäft		44.192,8	50.655,8	36.291,6	17.890,3	18.255,3
aus Zuwendungen der Stadt Schwerin zum lfd. Geschäft		15.155,8	16.010,8	16.805,6	17.890,3	18.255,3
dav. durchgeleitete Fömi für lfd. Geschäfte						
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin		29.037,0	34.645,0	19.486,0		
dav. ATZ						
2. Investitionen/Desinvestitionen		140,0				
Inv.-Zuwendungen der Stadt Schwerin		140,0				
dav. durchgeleitete Mittel (Fömi)						
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin						
3. Finanzverkehr						
aus EK-Zuführungen der Stadt Schwerin						
aus der Aufnahme von Krediten der Stadt Schwerin						
Verlustausgleich durch die Stadt Schwerin						
Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Schwerin						
Summe 1		44.332,8	50.655,8	36.291,6	17.890,3	18.255,3
An die Gemeinde gezahlte Mittel						
1. laufendes Geschäft						
aus Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Schwerin						
Sonstige Auszahlungen (z.B. Konzessionsabgaben)						
dav. Konzessionsabgabe						
dav. Bürgerschaftsentgelte						
dav. EK-Verzinsung						
2. Investitionen/Desinvestitionen		310,6	387,1	387,1	388,0	390,0
Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt						
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin		310,6	387,1	387,1	388,0	390,0
3. Finanzverkehr						
Kapitalrückzahlung / Gewinnausschüttung an die Stadt						
aus der Tilgung von Krediten der Stadt Schwerin						
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin						
Summe 2		310,6	387,1	387,1	388,0	390,0
Saldo Einzahlungen - Auszahlungen		44.022,2	50.268,7	35.904,4	17.502,3	17.865,3

*Rundungsdifferenzen sind möglich



Freizeit-, Infrastruktur- und
Tourismusservice Schwerin GmbH

Unternehmensgruppe Stadtwerke

Nachtragswirtschaftsplan 2019

bestätigt:



Schorr

Schwerin, den 26. September 2018

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen.....	3
2	Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses.....	4
3	Erfolgsplan	5
	3.1 Erträge.....	5
	3.1.1 Umsatzerlöse.....	5
	3.1.2 Sonstige betriebliche Erträge	5
	3.2 Aufwendungen.....	6
	3.2.1 Materialaufwand	6
	3.2.2 Personalaufwand	7
	3.2.3 Abschreibungen.....	8
	3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen	8
	3.3 Betriebsergebnis.....	8
	3.4 Zinsaufwendungen	8
	3.5 Ergebnis vor Steuern.....	8
	3.6 Steuern	9
	3.6.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag	9
	3.6.2 Sonstige Steuern	9
	3.7 Jahresergebnis	9
4	Finanzplan.....	9
5	Vermögens-/Investitionsplan.....	9
6	Mittelfristige Planung.....	10
	6.1 Erfolgsplanung.....	10
	6.2 Finanzplanung	10
7	Stellenplan.....	10
8	Beziehungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin	10

Vorbericht zum Nachtragswirtschaftsplan 2019 der FIT Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismusservice Schwerin GmbH

1 Vorbemerkungen

Der Wirtschaftsplan 2019 wurde entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung vom 14. Juli 2017 und der Verwaltungsvorschrift vom 3. August 2010 zur Eigenbetriebsverordnung erarbeitet.

Gemäß den Vorschriften der Formulartechnik beinhalten die Formblätter je nach Ausfüllvorschrift

- das Ist 2017
- den Wirtschaftsplan 2018 (WP)
- den Nachtragswirtschaftsplan 2019 bis 2022 (NWP).

Der Nachtragswirtschaftsplan 2019 wurde unter der Annahme erstellt, dass die FIT Schwerin GmbH nur noch als Verpächterin fungiert und nicht – wie im WP 2019 angenommen – Betriebsführer des belasso ist. Das Hauptgeschäft, inklusive aller Kunden und des Personals, übernimmt die Pächterin.

Der Nachtragswirtschaftsplan 2019 für die FIT Schwerin GmbH als Verpächterin wird nachfolgend dargestellt.

Redaktionsschluss für die Ausarbeitung des Planes war der 25. September 2018.

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses

Das Gesamtergebnis des NWP 2019 wird in der Anlage 1 dargestellt.

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen wurde im NWP 2019 ein **Ergebnis nach Steuern** von ermittelt.

- 183 TEUR

Der NWP 2019 für die FIT Schwerin GmbH als Verpächterin sieht keine Investitionen vor.

Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen.

Die Liquidität der FIT ist durch die Vereinbarung über die Gewährung einer Liquiditätshilfe mit der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) im Rahmen des Cash-Pools des SWS-Konzerns stets gesichert.

Der NWP 2019 enthält keine Personalaufwendungen, da das Personal von der Pächterin übernommen wird.

Im Planungszeitraum entstehen auch weiterhin Verluste, die aufgrund des bestehenden Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages durch die Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) übernommen werden.

3 Erfolgsplan

3.1 Erträge

Im NWP 2019 werden Erträge von insgesamt eingestellt.

152 TEUR

3.1.1 Umsatzerlöse

Die FIT erzielt ab 2019, und in den Folgejahren bis 2023, lediglich Umsatzerlöse aus der Verpachtung in Höhe von

152 TEUR.

Für das Jahr 2019 werden in den Segmenten folgende Umsatzerlöse geplant:

Umsatzerlöse	WP 2019 TEUR	NWP 2019 TEUR	Abweichung NWP 2019 / WP 2019 absolut
1	2	3	4
Segment Bewegung	558	0	-558
Segment Entspannung	638	0	-638
Segment Leben	279	0	-279
Sonstige Umsatzerlöse	32	152	120
Summe	1.507	152	-1.355

3.1.2 Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge werden nicht erwartet.

3.2 Aufwendungen

Die Gesamtaufwendungen im NWP 2019 (ohne Zinsen und Steuern) in Höhe von
setzen sich wie folgt zusammen:

305 TEUR

3.2.1 Materialaufwand

Der Materialaufwand umfasst eine Höhe von

175 TEUR.

Materialaufwand	WP 2019 TEUR	NWP 2019 TEUR	Abweichung NWP 2019 / WP 2019 absolut
1	2	3	4
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	184	0	-184
Bezogene Leistungen	546	175	-371
Summe	730	175	-555

3.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

Diese Aufwandsgruppe entfällt im NWP 2019.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	WP 2019 TEUR	NWP 2019 TEUR	Abweichung NWP 2019 / WP 2019 absolut
1	2	3	4
Wareneinsatz für den Kauf von Speisen und Getränken	90	0	-90
Sonstiges Material	53	0	-53
Wasserbezugskosten	41	0	-41
Summe	184	0	-184

3.2.1.2 Bezogene Leistungen

Die bezogenen Leistungen sind im NWP 2019 in Höhe von
enthalten.

175 TEUR

Die Einzelpositionen werden in nachfolgender Tabelle dargestellt:

Bezogene Leistungen	WP 2019	NWP 2019	Abweichung NWP 2019 / WP 2019
	TEUR	TEUR	absolut
1	2	3	4
Strom- und Wärmebezugskosten	290	0	-290
FL für Wartung / Instandhaltung	146	129	-17
FL aus Geschäftsbesorgung	46	46	0
Trainerleistungen	30	0	-30
Sonstige Fremdleistungen	27	0	-27
Personalabrechnung durch SIS	7	0	-7
Summe	546	175	-371

Fremdleistungen

Für laufende Instandhaltungsmaßnahmen am Gebäude und den technischen Anlagen des belasso werden für im NWP 2019 vorgesehen. Darin sind im Jahr 2019 Mittel in Höhe von 100 TEUR für die dringend notwendige Sanierung des Beckenkopfrandes vom Saunabecken enthalten.

129 TEUR

Geschäftsbesorgung

46 TEUR

Für die Aufgaben der kaufmännischen Betriebsführung in den Bereichen Kreditoren-, Debitoren- und Anlagenbuchhaltung durch die SWS GmbH werden
in den NWP 2019 eingestellt.

36 TEUR

Gemäß der ab 1. Januar 2004 geschlossenen Vereinbarung über die Geschäftsführergestellung zwischen SWS und FIT und dem aktuellen Nachtrag ist im NWP 2019 eine Vergütung von
geplant.

10 TEUR

3.2.2 Personalaufwand

Der NWP 2019 enthält keinen Personalaufwand.

3.2.3 Abschreibungen

Die im NWP 2019 geplanten Abschreibungen betragen

100 TEUR.

Die Ermittlung der Abschreibungen wurde auf der Basis des Anlagenbestandes der FIT vom 01.01.2018 vorgenommen. Für die Zugänge des Jahres 2018 wurden, je nach dem geplanten Termin der Fertigstellung, die Abschreibungen detailliert ermittelt.

Die Berechnung der Abschreibungen wurde nach linearer Methode auf der Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten durchgeführt.

Ab 2019 werden keine Investitionen mehr geplant.

3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Höhe der sonstigen Aufwendungen beläuft sich im NWP 2019 auf

30 TEUR.

Sonstige betriebliche Aufwendungen	WP 2019 TEUR	NWP 2019 TEUR	Abweichung NWP 2019 / WP 2019 absolut
1	2	3	4
Werbungskosten	63	0	-63
Mieten, Pachten, Leasing	50	1	-49
Abwassergebühren	34	0	-34
Versicherungen	22	22	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11	0	-11
Rechts- und Beratungs- sowie Jahresabschlusskosten	10	7	-3
Büromaterial / Telefongebühren	9	0	-9
Gebühren und Beiträge	7	0	-7
Summe	206	30	-176

3.3 Betriebsergebnis

Im Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich im NWP ein **Betriebsergebnis** für das Jahr 2019 in Höhe von

- 153 TEUR.

3.4 Zinsaufwendungen

Die FIT hat keine Zinsaufwendungen.

3.5 Ergebnis vor Steuern

Das Ergebnis vor Steuern beträgt im NWP 2019

- 153 TEUR.

3.6 Steuern

3.6.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Steuern vom Einkommen und Ertrag werden nicht fällig.

3.6.2 Sonstige Steuern

Für das Grundstück des belasso werden für 2019 Grundsteuern in Höhe von fällig und sind Bestandteil des NWP 2019.

30 TEUR

3.7 Jahresergebnis

Unter Beachtung der in den vorherigen Textziffern ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen ergibt sich für den Nachtragswirtschaftsplan 2019 ein **Verlust** von

183 TEUR.

Aufgrund des bestehenden Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages ist der Verlust durch die Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) auszugleichen.

4 Finanzplan

Der in Anlage 3 dargestellte Finanzplan enthält die Darstellung der zu erwartenden Mittelzu- und -abflüsse bis einschließlich 2022.

Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit

Die FIT erwartet im Planungszeitraum negative Ergebnisse vor Ergebnisabführung von etwa 183 TEUR bis 152 TEUR. Die errechneten Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens von etwa 67 TEUR bis 100 TEUR jährlich kompensieren die Verluste nicht vollständig, sodass sich jährlich ein negativer Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt.

Cash Flow aus Investitionstätigkeit

Es werden keine Investitionen getätigt. Fördermittel werden nicht erwartet.

Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit

Im Planungszeitraum ergibt sich ein jährlicher positiver Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit von etwa 85 TEUR bis 92 TEUR. Ursächlich dafür ist neben den Einzahlungen aus der gemäß Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag vereinbarten Verlustübernahme durch die Gesellschafterin die Rückzahlungen aus der vereinbarten Gewährung der Liquiditätshilfe durch die Gesellschafterin.

5 Vermögens-/Investitionsplan

Investitionen sind im NWP 2019 nicht vorgesehen.

6 Mittelfristige Planung

6.1 Erfolgsplanung

Unter den nachstehend genannten Annahmen werden sich die geplanten Jahresergebnisse bis 2022, wie in Anlage 2 dargestellt, entwickeln.

- Die mittelfristige Planung geht von einer Weiterführung der bestehenden Konstellation der FIT als Verpächterin im SWS-Konzern aus. Die Umsatzerlöse aus der Verpachtung werden mit dem abzuschließenden Pachtvertrag bis zum 31.12.2023 festgeschrieben.
- Für den Materialaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird für die Planung unterstellt, dass Kostensteigerungen einzelner Aufwendungen durch Reduzierungen anderer Aufwendungen ausgeglichen werden.
- Die Abschreibungen basieren auf den Nutzungsdauern der Anlagen.
- Für die Folgejahre sind weiterhin Verluste geplant, welche gemäß des Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages von der Gesellschafterin ausgeglichen werden.

6.2 Finanzplanung

Unter den nachstehend genannten Annahmen werden sich die geplanten Jahresergebnisse bis 2022, wie in Anlage 3 dargestellt, entwickeln.

Im NWP 2019 und für die Folgejahre bis 2022 ist keine Investitionstätigkeit vorgesehen.

Veränderungen des Eigenkapitals sind aufgrund des bestehenden Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag nicht geplant.

Bei den Rückstellungen sind wesentliche Veränderungen in der Höhe im Planungszeitraum nicht zu erwarten. Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für die Erstellung des Jahresabschlusses sowie für die Steuererklärung.

Die Zahlungsfähigkeit wird durch den Cash-Pool der SWS für den Planungszeitraum gesichert.

7 Stellenplan

Der Stellenplan ist kein Bestandteil des NWP 2019 mehr.

8 Beziehungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin

Es bestehen keine Beziehungen zur Landeshauptstadt Schwerin, welche sich direkt auf die Finanzplanung für den Haushalt auswirken.

FIT Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismusservice Schwerin GmbH

Nachtragswirtschaftsplan für das Jahr 2019

Zusammenstellung

Die Gesellschafterversammlung hat den Nachtragswirtschaftsplan am 17.10.2018 mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan	in TEUR
Gesamtbetrag der Erträge	335
Gesamtbetrag der Aufwendungen	335
das Jahresergebnis	0
das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachrichtlich)	-183

Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-92
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	92
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	_____
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	keine

Sonstige Angaben	
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	keine
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz	
zum 31.12.2017	26
zum 31.12.2018	voraussichtlich 26
zum 31.12.2019	voraussichtlich 26

FIT Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismusservice Schwerin GmbH

Nachtragswirtschaftsplan für das Jahr

2019

Erfolgsplan

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	NWP	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2019	2020	2021	2022
1. Umsatzerlöse	1.495	1.475	1.507	152	152	152	152
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen							
4. Sonstige betriebliche Erträge	49						
5. Materialaufwand	666	646	730	175	175	175	175
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	102	110	184				
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	565	536	546	175	175	175	175
6. Personalaufwand	577	577	660				
a) Löhne und Gehälter	474	474	542				
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	103	103	118				
- davon für Altersversorgung							
7. Abschreibungen auf	90	98	100	100	84	74	67
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	90	98	100	100	84	74	67
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
c) Sonderverlustkonto							
d) auf GWG's							
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO							
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	329	221	206	30	32	32	32
11. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag							
12. Erträge aus Beteiligungen							
13. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
14. Zinsen und ähnliche Erträge	0						
15. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme							
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-119	-67	-189	-153	-139	-129	-122
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-119	-67	-189	-153	-139	-129	-122
23. Sonstige Steuern	32	32	30	30	30	30	30
24. Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter							
25. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführten Gewinn							
26. Erträge aus Verlustübernahme	151	99	219	183	169	159	152
27. Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	0	0	0	0

Behandlung des Jahresergebnisses

Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die LHSN							
Ausgleich durch die LHSN							

FIT Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismusservice Schwerin GmbH

Nachtragswirtschaftsplan für das Jahr

2019

Finanzplan

-in TEUR-

		Ist	Plan	Plan	NWP	Plan	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2019	2020	2021	2022
1	Periodenergebnis	-151	-99	-219	-183	-169	-159	-152
2	+/- Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	90	98	100	100	84	74	67
3	+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-59			-21			
4	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)							
5	-/+ Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	67	1	-4	41			
6	+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-31		3	-29			
7	-/+ Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
8	+/- Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)							
9	- Sonstige Beteiligungserträge							
10	+/- Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten							
11	+/- Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)							
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten							
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten							
14	-/+ Ertragsteuerzahlungen (-/+)							
15	+/- Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)							
16	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-84	0	-120	-92	-85	-85	-85

FIT Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismusservice Schwerin GmbH

Nachtragswirtschaftsplan für das Jahr

2019

Finanzplan

-in TEUR-

		Ist	Plan	Plan	NWP	Plan	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2019	2020	2021	2022
17	+							
18	-							
19	+							
20	-	-126	-130	-100				
21	+							
22	-							
23	+							
24	-							
25	+							
26	-							
27	+							
28	-							
29	+							
30	+							
31	+/-							
32		-126	-130	-100	0	0	0	0

FIT Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismusservice Schwerin GmbH

Nachtragswirtschaftsplan für das Jahr

2019

Finanzplan

-in TEUR-

		Ist	Plan	Plan	NWP	Plan	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2019	2020	2021	2022
33	+							
34	+							
35	-							
36	-							
37	+							
38	+	123		110				
39	-							
40	-				-18	-98	-84	-74
41	+							
42	+							
43	-							
44	+							
45	-							
46	-							
47	-							
48	-							
49	+/-	94	130	110	110	183	169	159
50	+/-							
51		217	130	220	92	85	85	85
52		7	0	0	0	0	0	0
53		26						
54		33	0	0	0	0	0	0

*Rundungsdifferenzen sind möglich

FIT Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismusservice Schwerin GmbH

Nachtragswirtschaftsplan für das Jahr

2019

Finanzplan

-in TEUR-

		Ist	Plan	Plan	NWP	Plan	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2019	2020	2021	2022

**Zusammensetzung des
Finanzmittelfonds**

	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							



Wirtschaftsplan 2019

bestätigt:

Effenberger

Schwerin, den 12. Oktober 2018

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsplan 2019	2
1 Vorbemerkungen.....	2
2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses.....	3
3 Erfolgsplan	3
3.1 Umsatzerlöse	3
3.1.1 Umsatzerlöse aus Dienstleistungsverträgen.....	3
3.1.2 Sonstige Umsatzerlöse	4
3.2 Aufwendungen	5
3.2.1 Materialaufwand.....	5
3.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5
3.2.1.2 Bezogene Leistungen	6
3.2.2 Personalaufwand	6
3.2.3 Abschreibungen	7
3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	7
3.3 Betriebsergebnis	8
3.4 Zinsaufwendungen.....	8
3.5 Ergebnis vor Steuern	8
3.6 Steuern.....	8
3.6.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag.....	8
3.6.2 Sonstige Steuern.....	8
3.7 Jahresergebnis.....	8
4 Finanzplan.....	9
5 Vermögens-/Investitionsplan.....	9
6 Mittelfristige Planung	11
6.1 Erfolgsplanung	11
6.2 Finanzplanung.....	12
7 Stellenplan.....	12
8 Haushaltsbeziehungen.....	12

Schwerin, den 01. Oktober 2018

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019 der SIS – Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

1 Vorbemerkungen

Der Wirtschaftsplan 2019 wurde entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung vom 14. Juli 2017 und der Verwaltungsvorschrift vom 3. August 2010 zur Eigenbetriebsverordnung erarbeitet.

Gemäß den Vorschriften der Formulartechnik beinhalten die Formblätter je nach Ausfüllvorschrift

- das Ist 2017
- den Wirtschaftsplan 2018
- den Wirtschaftsplan 2019 bis 2022.

Redaktionsschluss für die Ausarbeitung des Planes war der 21. September 2018.

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses

Das Gesamtergebnis der SIS für das Wirtschaftsjahr 2019 wird gemäß Eigenbetriebsverordnung in der Anlage 1 dargestellt.

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen wird ein Ergebnis nach Steuern von ermittelt.	37 TEUR
Investitionsmaßnahmen sind in einer Gesamthöhe von in die Planung 2019 eingestellt.	3.919 TEUR
Unter Berücksichtigung der geplanten Neukreditaufnahme für Investitionen in Höhe von ist die Finanzierung der Investitionen gesichert. Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen.	3.712 TEUR
Die Liquiditätslage ist in 2019 wie in den Vorjahren stabil.	
Der Stellenplan enthält 109,0 Stellen (Angabe in Vollzeitäquivalenten).	
Bestandsgefährdende Risiken für das Unternehmen werden nicht gesehen. Die Geschäftsführung schätzt ein, dass die dauernde Leistungsfähigkeit nach § 12 Abs. 1 EigVO erreicht wird.	
Rundungsdifferenzen können auftreten.	

3 Erfolgsplan

In Anlage 2 wird die Entwicklung der Erfolgslage bis zum Jahre 2022 aufgeführt. Im Folgenden wird der Wirtschaftsplan 2019 erläutert.

3.1 Umsatzerlöse

In den Wirtschaftsplan werden Umsatzerlöse von insgesamt eingestellt. Diese setzen sich zusammen aus:	12.713 TEUR
---	--------------------

3.1.1 Umsatzerlöse aus Dienstleistungsverträgen

Nach der Preiskalkulation für die einzelnen Leistungen der Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH ergeben sich für die mit den beteiligten Gesellschaften im Rahmen der Dienstleistungsverträge zu schließenden Leistungsvereinbarungen 2019 Erlöse von insgesamt	11.085 TEUR.
---	---------------------

Im Wesentlichen handelt es sich um folgende Verträge:

Vertragspartner:

	TEUR
KSM - Kommunalservice Mecklenburg AöR	5.609
Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)	3.952
Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH	897
Mecklenburgisches Staatstheater	247
Nahverkehr Schwerin GmbH	169
Kita gGmbH	78
Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH	46
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH	33
Zoologischer Garten Schwerin gGmbH	30
LUP Rettungsdienst gGmbH	7
Hansestadt Rostock	7
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH	10
gesamt	11.085

Zum Ende des Geschäftsjahres 2019 wird eine Abrechnung der Leistungsvereinbarungen mit den beteiligten Gesellschaften nach den tatsächlich entstandenen Kosten vorgenommen.

Im Dienstleistungsvertrag mit der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) sind zusätzlich die betriebsgeführten Unternehmen WAG, AQS, BioE sowie NGS des Stadtwerkekonzerns enthalten.

Im Dienstleistungsvertrag des Nahverkehr Schwerin GmbH ist das dort betriebsgeführte Unternehmen MVG inkludiert.

Die KSM - Kommunalservice Mecklenburg AöR ist für den IT-Betrieb der Landeshauptstadt Schwerin, des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement, des Eigenbetriebes Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, des Landkreises Ludwigslust-Parchim mit seinen Eigenbetrieben Rettungsdienst und Abfallwirtschaft, der Stadt Ludwigslust sowie der Stadt Neustadt-Glewe verantwortlich.

Angemeldete Kundenanforderungen, die in 2019 als Projekte realisiert werden sollen, sind in die Preiskalkulation eingeflossen. Projekte, die im Rahmen der Planerstellung nicht angemeldet wurden, werden im Geschäftsjahr 2019 als Zusatzleistungen separat abgerechnet.

Im Jahr 2019 steigen die Umsatzerlöse aus Dienstleistungsverträgen um 3,7 %, da neue Kunden, Kostensteigerungen und zusätzliche Kundenanforderungen berücksichtigt wurden.

3.1.2 Sonstige Umsatzerlöse

Für IT- und Serviceleistungen für die bestehenden Kunden, die über den vereinbarten laufenden Betrieb hinausgehen, sowie für neue Kunden werden zusätzliche Umsatzerlöse von eingeschätzt.

1.629 TEUR

Neben Kapazitäten für Schulungsleistungen und die Bereitstellung von zusätzlichen IT-Arbeitsplätzen, die noch nicht im Leistungskatalog für 2019 berücksichtigt sind, wurden Ressourcen für Projekte und Maßnahmen in der Plankalkulation Rechnung getragen, welche sich derzeit in der Vorbereitung befinden und wegen deren Planungsstand eine Zuordnung im Rahmen der Wirtschaftsplanung noch nicht möglich ist. In die Planung sind ebenfalls Erlöse von Dritten für die Inanspruchnahme von Services der SIS GmbH eingeflossen. In Summe ergeben sich hier Erlöse von **911 TEUR.**

Aus bereits vorhandenen Verträgen bzw. Vereinbarungen resultieren Erlöse von **627 TEUR.**

Darin enthalten sind Umsätze für den Betrieb von einem Kassenautomaten im Stadthaus Schwerin, Leistungen im Bereich Datenschutz für Dritte und Erlöse von der KSM - Kommunalservice Mecklenburg AöR über die Verwaltungsgemeinkostenbeteiligung. Weiterhin sind hier auch die Erlöse aus der Bereitstellung der IT-gestützten Beteiligungsverwaltung für die Stadt Neubrandenburg, der bereits beauftragten Projekte der KITA gGmbH und der Migrationsvorhaben für die neu zum 01.01.2019 beigetretenen Träger der KSM - Kommunalservice Mecklenburg AöR vorgesehen.

Es wird davon ausgegangen, dass für die erbrachten Leistungen des Druck-, Kuvertier- und Scanzentrums auf Grund bereits geschlossener Verträge mit Dritten sonstige Erlöse von **41 TEUR** erzielt werden.

Aus der Vermietung von Büroräumen an die KSM – Kommunalservice Mecklenburg AöR von **42 TEUR**
sowie aus der PKW-Gestellung und sonstigen Nebenleistungen in Höhe von **8 TEUR**
werden weitere Umsatzerlöse erzielt.

3.2 Aufwendungen

Im Wirtschaftsplan 2019 der SIS werden Aufwendungen in Höhe von **12.534 TEUR,** ohne Zinsen und Steuern, geplant.

3.2.1 Materialaufwand

Der Materialaufwand beläuft sich auf **3.814 TEUR.**

3.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Für diese Aufwandsgruppe sind Mittel in Höhe von **127 TEUR** in der Planung berücksichtigt.

Der Aufwand für sonstige Materialien, die für Kleinreparaturen und Speicheraufrüstungen beschafft werden, wird mit **117 TEUR** eingeschätzt. Weiterhin ist das für alle Kunden vorzuhaltende Papier der Vervielfältigung enthalten.

Es sind Aufwendungen in Höhe von 8 TEUR
für den Treibstoffverbrauch im Geschäftsjahr 2019 vorgesehen.

Weiterhin gehören zu der Position Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffen der Verbrauch von Wasser und Arbeitsschutzmitteln in Höhe von 2 TEUR.

3.2.1.2 Bezogene Leistungen

Die eingeplanten Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 3.687 TEUR
setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

Für die zu betreuenden Systeme der Software sowie die Instandhaltung der Hardware und des Bürogebäudes liegen geschlossene Wartungsverträge mit diversen Unternehmen vor. Diese umfassen in 2019 einen Wertumfang von 1.447 TEUR.

Für bestehende PC- und Drucktechnik, Hard- und Software sowie Datenleitungen, welche über den geschlossenen Nutzungsvertrag mit der WEMACOM angemietet werden, sind Kosten in Höhe von 1.366 TEUR
geplant. Diese beinhalten ebenfalls die Miete der Telefonanlage in der Eckdrift.

Für das Wirtschaftsjahr 2019 sind Fremdleistungen für die IT-Beratung in Höhe von 440 TEUR
geplant.

Mit der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) wurde ein Geschäftsbesorgungsvertrag für die zu erbringenden kaufmännischen Dienstleistungen geschlossen, der voraussichtlich 220 TEUR
betragen wird.

Sonstige Fremdleistungen sind im Umfang von 152 TEUR
geplant. Darin enthalten sind Fremdleistungen im Umfeld der Anwendungen, welche nicht den Wartungsaufwendungen zuzuordnen sind.

Für das Jahr 2019 werden für den Stromverbrauch 49 TEUR
sowie für den Bezug von Wärme Kosten in Höhe von 10 TEUR
erwartet.

3.2.2 Personalaufwand

Die Personalkostenplanung wurde durch die in der SIS integrierte Personalabrechnung auf Basis des bestätigten und beiliegenden Stellenplanes erarbeitet.

Es ergibt sich für die Beschäftigten – 109,0 V/T-Z sowie fünf Auszubildende und zwei Trainees – ein Personalaufwand, einschließlich der Sozialabgaben von 6.667 TEUR.

Die Aufwendungen für das Personalentgelt betragen 5.414 TEUR.
Die Vergütung der Beschäftigten erfolgt nach TVöD.

Für das Jahr 2019 wurden mit Wirkung zum 01. April lineare Personalkostensteigerungen von 3,09 % in die Personalkostenplanung eingearbeitet.

Auch wurde ein Leistungsentgelt von 2,0 % auf die Basissummen geplant, was dem Ansatz des Planjahres 2018 entspricht.

Die Aufwendungen für soziale Abgaben von ergeben sich aus den aktuellen Beitragssätzen für die Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- sowie der Pflegeversicherung sowie der Beiträge für die Zusatzversorgungskasse in Höhe von 23,08%. Weiterhin sind Beiträge für die Berufsgenossenschaft enthalten.

1.253 TEUR

3.2.3 Abschreibungen

Die geplanten Abschreibungen betragen

1.499 TEUR.

Die Ermittlung der Abschreibungen wurde auf der Basis des Anlagenbestandes der SIS vom 01.01.2018 vorgenommen. Für die Zugänge der Jahre 2018 und 2019 wurden, je nach dem geplanten Termin der Fertigstellung, die Abschreibungen detailliert ermittelt.

Die Berechnung der Abschreibungen wurde nach linearer Methode auf der Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten durchgeführt.

3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen betragen und sind für den laufenden Betrieb der SIS erforderlich.

554 TEUR

Die Ermittlung dieser Aufwendungen wurde gemäß der Zuarbeiten der einzelnen Fachbereiche vorgenommen.

Die sonstigen Aufwendungen entfallen **im Wesentlichen** auf:

- Mieten, Pachten, Leasing	199 TEUR
- Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter inkl. Reisekosten	149 TEUR
- Versicherungen	54 TEUR
- Rechts- und Beratungs- sowie Jahresabschlusskosten	53 TEUR
- Büromaterial/Formulare/Literatur/Telefongebühren	33 TEUR
- Aufwendungen für Beiträge und Verbände	27 TEUR
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	23 TEUR
- Werbungs- und Insertionskosten	16 TEUR

Die Mieten für die genutzten Räume Eckdrift 43 – 45 im Stadthaus sowie beim Nahverkehr wurden mit in der Planung berücksichtigt.

199 TEUR

Die eingestellten Mittel von setzen sich aus Aufwendungen für Konferenzen, Seminare und Weiterbildungen in Höhe von 130 TEUR sowie die dazugehörigen Reisekosten von 19 TEUR für die Angestellten der Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH zusammen.

149 TEUR

Die stetige Weiterbildung der Mitarbeiter ist in der IT – Branche unerlässlich. Es ergibt sich ein Budget für Weiterbildung von 1,2 TEUR je Mitarbeiter.

Es werden Rechts- und Beratungs- sowie Jahresabschlusskosten von 53 TEUR erwartet.

Diese Mittel sind für die Erstellungen von IT – Analysen und die Mithilfe bei der Durchführung von Benchmarks mit anderen kommunalen Unternehmen sowie für den bestehenden Managementvertrag mit der Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH vorgesehen. Weiterhin sind die erwarteten Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses enthalten.

3.3 Betriebsergebnis

Im Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich ein operatives Ergebnis von 179 TEUR.

3.4 Zinsaufwendungen

Um die geplanten Investitionen zu realisieren, hat die SIS in den letzten Jahren Fremdfinanzierungen in Anspruch genommen. Auch für die Umsetzung der Maßnahmen des Jahres 2019 ist die Ausschreibung von Investitionsdarlehen für die Realisierung unabdingbar. Die Zinsaufwendungen für die bestehenden Darlehen sowie für die vorgesehenen Investitionskredite werden sich auf belaufen.

112 TEUR

3.5 Ergebnis vor Steuern

Das Ergebnis vor Steuern beträgt 67 TEUR.

3.6 Steuern

3.6.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Für das Jahr 2019 werden Steuern vom Einkommen und Ertrag von 23 TEUR erwartet.

3.6.2 Sonstige Steuern

Durch die SIS sind in 2019 sonstige Steuern in Höhe von 7 TEUR zu entrichten.

Hierbei handelt es sich um Grundsteuern in Höhe von 5 TEUR sowie Kraftfahrzeugsteuern in Höhe von 2 TEUR.

3.7 Jahresergebnis

Unter Beachtung der in den vorherigen Textziffern ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen ergibt sich für den Wirtschaftsplan 2019 ein Jahresergebnis von 37 TEUR.

4 Finanzplan

Der Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2022 ist in der Anlage 3 dargestellt. Für das Jahr 2019 sind folgende Erläuterungen zu tätigen:

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Durch das geplante Jahresergebnis und die Abschreibungen ergibt sich ein positiver Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von TEUR 1.648.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen ergibt sich ein dementsprechendes Ergebnis für den Cashflow aus der Investitionstätigkeit. Fördermittel werden nicht erwartet.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Im Wirtschaftsjahr 2019 ergibt sich ein positiver Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit. Die Neuaufnahme von Darlehen zur Investitionsfinanzierung abzüglich der zu leistenden Tilgungen für die bestehenden Darlehen ergibt im Saldo einen Cashflow von TEUR 2.740.

5 Vermögens-/Investitionsplan

Für das Jahr 2019 ist ein Investitionsvolumen von
vorgesehen. Wesentliche Positionen werden im Folgenden erläutert.

3.919 TEUR

Im Investitionsplan wurden sowohl Maßnahmen im Software- als auch im Hardwarebereich sowie der Neubau eines Rechenzentrums aufgenommen. Es handelt sich teilweise um Anlagegüter, die länger genutzt werden, als die Dauer der bilanziellen Abschreibung ist.

Das stetige Wachstum des von der SIS mbH angebotenen und nachgefragten Leistungsspektrums zieht die Neueinstellung von Mitarbeitern zur Leistungserbringung nach sich. Es besteht ein Bedarf an Büroräumen, welcher durch die vorhandenen Kapazitäten nicht gedeckt werden kann. Im Ergebnis der Planung für die Errichtung von einem Bürogebäude am Standort Eckdrift 91 werden für die eigentliche Errichtung im Investitionsplan berücksichtigt.

2.074 TEUR

Aus den Kundenanforderungen der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) entsteht ein Investitionsbedarf in Höhe von

260 TEUR.

In 2016 wurde die Anwendung SAP-PM als neue Instandhaltungslösung eingeführt. Im nächsten Jahr ist nun geplant, dass das im SWS-Verbund genutzte Geographische Informationssystem erweitert und angepasst wird, damit die Daten ebenfalls an das neue System an- und eingebunden werden. Für die Umsetzung dieser Anforderung sind 95 TEUR geplant. Auch soll die mobile Nutzung der Instandhaltungslösung ermöglicht werden. Dafür wurden 100 TEUR durch die SWS angemeldet.

Für die angemeldeten Funktionserweiterungen im Geografischen Informationssystem werden 28 TEUR berücksichtigt.

Für die Anpassungen und Erweiterungen des EDM Systems wurde ein Investitionsumfang von 20 TEUR durch den Fachbereich der Stadtwerke Schwerin GmbH gemeldet.

Für kleine Projekte wurden neben den genannten zusätzlich 18 TEUR geplant.

Beginnend im Jahr 2018 soll die Umstellung auf Office 2016 und Windows10 erfolgen. Dafür sind im Investitionsplan berücksichtigt. Die Umstellung muss erfolgen, da das System Windows7 im April 2020 ausläuft.

250 TEUR

Da die Komplexität innerhalb der Systeme und deren Anzahl stetig zu nehmen ist in 2019 die Anschaffung von zusätzlichen Lizenzen und im Bereich der Infrastruktur-Dienste mit einem Investitionsvolumen von unabdingbar. Hierzu zählen beispielsweise Lizenzen für die Storageerweiterung, Lizenzen für Terminalserverzugriffe und Juniper-Lizenzen sowie Lizenzerweiterungen für die Datensicherung.

229 TEUR

In 2019 sind Erweiterungen im SAP-Umfeld mit einem Wertumfang von vorgesehen. Neben notwendigen Lizenzerweiterungen wird den Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung Rechnung getragen. Zusätzlich sollen neue Module aktiviert und ein Releasewechsel für das Add-on „XFlow“ erfolgen.

170 TEUR

Der Ersatz von Netzwerkkomponenten wird im Investitionsplan mit geplant.

163 TEUR

Der wesentliche Teil dieser Maßnahme ist für die Beschaffung von Switchen veranschlagt. Hierbei handelt es sich um klassische Ersatzbeschaffungen, da die bisherige Technik überaltert ist und ersetzt werden muss. Auch sind Ersatzbeschaffungen und Erweiterungen des WLAN sowie des dazugehörigen Langzeitmonitorings berücksichtigt, damit auch zukünftig die Absicherung des Netzwerkes gewährleistet ist.

Für die Ersatzbeschaffung von Notebooks, mobilen Geräten, WLAN-Scannern und sonstiger Peripherie sind Mittel von geplant.

122 TEUR

Im Zuge der Umsetzung des MEP für den Landkreis Ludwigslust Parchim wird die SIS zentrale und dezentrale Komponenten für weitere Schulen beschaffen. Hierfür wurden Mittel in Höhe von veranschlagt.

120 TEUR

Für interne Projekte sowie für Entwicklungswerkzeuge werden Investitionen von geplant.

114 TEUR

Die Sicherheitslösung „Checkpoint“ zur Abwehr von Viren und Trojanern soll in 2019 abgelöst werden, um den stetig steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Hierfür sind Mittel in Höhe von vorgesehen.

100 TEUR

Um frühzeitig auf Veränderungen im Netz bezüglich kritischer VoIP-Parameter reagieren zu können, ist es erforderlich, diese langfristig zu

erfassen und zu überwachen. Dies ist nur mit Hilfe eines entsprechenden Monitoring Systems möglich. Für den zentralen Ausbau der IP-Telefonie hat die SIS Investitionen von 90 TEUR für die Anschaffung von Hard- und Software in den Investitionsplan aufgenommen.	90 TEUR
Resultierend aus der derzeitigen Entwicklung der genutzten Kapazitäten und unter Berücksichtigung der Neukundenzugänge sowie den Anforderungen an einen verbesserten Datendurchsatz sollen in 2019 in die Erweiterung und die Hochrüstung der VMware-Farm investiert werden.	85 TEUR
Für die Maßnahme „Netzzugangskontrolle“ sind eingeplant. Ziel ist der Schutz des Netzwerks gegen das Einbringen von unerwünschten Geräten und eine umfassende Übersicht über alle Geräte im gesamten Netzwerk mit einem Live-Bestandsmanagement. Neue Geräte, die ans Netz angeschlossen werden, sollen sofort erkannt und lokalisiert werden. Sollte ein Gerät unbekannt sein, so soll alarmiert und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Es soll ein Schutz vor internen Angriffen, die mittels ARP-Spoofing, ARP-Poisoning oder manipulierten IP-Adressen erfolgen. Es sollen Sicherheitsstrukturen eingeführt und betrieben werden, die eine flexible Zugangskontrolle zu Netzwerkressourcen ermöglichen.	60 TEUR
Für die Ergänzung und Erweiterung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sind im Investitionsplan veranschlagt.	54 TEUR

6 Mittelfristige Planung

6.1 Erfolgsplanung

Unter den nachstehend genannten Annahmen werden sich die geplanten Jahresergebnisse bis 2022, wie in Anlage 2 dargestellt, entwickeln.

- Für die Entwicklung der sonstigen Fremdleistungen und Materialaufwendungen erfolgte eine Inflationierung der Plankennzahlen in Höhe von 1,5 % p.a.
- Die Abschreibungen basieren auf den Nutzungsdauern der Anlagen.
- Die linearen Steigerungen der Aufwendungen für Löhne und Gehälter wurden für 2020 aufgrund des bestehenden Tarifabschlusses bis zum 31.08.2020 mit 1,5 %, für die Folgejahre mit 2,5 % berücksichtigt.
- Für die SV-Abgaben wurde ein Planansatz von 23,08 % auf die Kosten aus Löhnen und Gehältern gewählt.
- Die Zinsaufwendungen resultieren aus den bestehenden Kreditverträgen sowie aus den Plannahmen der Jahre 2019 bis 2022 für noch nicht abgeschlossene Darlehensverträge.

6.2 Finanzplanung

Unter den nachstehend genannten Annahmen werden sich die geplanten Jahresergebnisse bis 2022, wie in Anlage 3 dargestellt, entwickeln.

Die Investitionstätigkeiten der SIS werden in den Jahren 2019 bis 2022 betragen. Während in 2019 ein großes Investitionsvolumen von 3.920 TEUR vorgesehen ist, wird in den Folgejahren mit einem durchschnittlichen Investitionsplan in Höhe von 600 TEUR gerechnet.

5.720 TEUR

Im Planungszeitraum sind wesentliche Veränderungen bei der Höhe der Rückstellungen nicht zu erwarten. Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, Rückstellungen für die Erstellung des Jahresabschlusses sowie für Personalverpflichtungen (u.a. aus Urlaub, Gleitzeit).

Veränderungen des Eigenkapitals ergeben sich aufgrund der Jahresergebnisse.

7 Stellenplan

Ende 2019 werden in der SIS 110 Beschäftigte (109,0 V/T-Z) sowie fünf Auszubildende und zwei Trainees angestellt sein.

Der Stellenplan sieht folgende Entwicklung vor:

	01.01.2019		31.12.2019	
	Personen	V/T-Z	Personen	V/T-Z
Angestellte	110	108,38	110	109,00
Summe	110	108,38	110	109,00
Auszubildende	4	4,00	5	5,00
Trainee	2	2,00	2	2,00
SIS gesamt	116	114,38	117	116,00

8 Haushaltsbeziehungen

Die Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin für die Jahre 2019 bis 2022 auswirken, ist in der Anlage 9 dargestellt.

Unter den nachstehend genannten Annahmen werden sich die geplanten Einnahmen und Ausgaben bis 2022, wie in Anlage 9 dargestellt, entwickeln.

- Für den Mietvertrag mit dem ZGM wurde keine Indizierung vorgenommen.

SIS - Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Zusammenstellung

Der Aufsichtsrat hat den Wirtschaftsplan am 19.10.2018 mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan		in TEUR
Gesamtbetrag der Erträge		<u>12.713</u>
Gesamtbetrag der Aufwendungen		<u>12.676</u>
das Jahresergebnis		<u>37</u>
das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachrichtlich)		<u>37</u>
Finanzplan		
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit		<u>12.713</u>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit		<u>-11.065</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit		<u>1.648</u>
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		<u></u>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		<u>-3.920</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		<u>-3.920</u>
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		<u>3.712</u>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		<u>-972</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		<u>2.740</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		<u>468</u>
Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt		
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen		<u>3.712</u>
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		<u>1.000</u>
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen		<u></u>
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten		<u>116</u>
Sonstige Angaben		
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen		<u>keine</u>
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		<u>167,8</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz		
zum 31.12.2017		<u>182,1</u>
zum 31.12.2018	voraussichtlich	<u>217,0</u>
zum 31.12.2019	voraussichtlich	<u>254,0</u>

SIS - Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr

2019

Erfolgsplan

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1. Umsatzerlöse	10.439	11.432	12.713	12.898	13.169	13.181
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	193					
4. Sonstige betriebliche Erträge	11					
5. Materialaufwand	3.496	3.623	3.814	3.871	3.929	3.988
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	137	112	127	129	131	133
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.359	3.511	3.687	3.743	3.799	3.856
6. Personalaufwand	5.470	5.921	6.667	6.763	6.932	7.105
a) Löhne und Gehälter	4.451	4.821	5.414	5.495	5.632	5.773
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung	1.019	1.100	1.253	1.268	1.300	1.332
7. Abschreibungen auf	967	1.198	1.499	1.511	1.564	1.347
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	967	1.198	1.499	1.511	1.564	1.347
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
c) Sonderverlustkonto						
d) auf GWG's						
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO						
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	576	525	554	563	571	580
11. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag						
12. Erträge aus Beteiligungen						
13. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
14. Zinsen und ähnliche Erträge						
15. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80	95	111	122	104	91
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	55	70	67	68	68	70
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17	32	23	24	24	24
Ergebnis nach Steuern	39	38	43	44	45	46
23. Sonstige Steuern	5	6	6	6	7	7
24. Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter						
25. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführten Gewinn						
26. Erträge aus Verlustübernahme						
27. Jahresgewinn / Jahresverlust	34	32	37	38	38	39

Behandlung des Jahresergebnisses

Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	34	32	37	38	38	39
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die LHSN						
Ausgleich durch die LHSN						

SIS - Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr

2019

Finanzplan

-in TEUR-

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	Periodenergebnis	34	32	37	38	38	39
2	+/- Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	967	1.198	1.499	1.511	1.564	1.347
3	+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1.021					
4	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	-/+ Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	308					
6	+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-398					
7	-/+ Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	+/- Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	80	95	111	122	104	91
9	- Sonstige Beteiligungserträge						
10	+/- Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	+/- Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
14	-/+ Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	+/- Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)						
16	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.012	1.325	1.648	1.671	1.706	1.477

SIS - Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr

2019

Finanzplan

-in TEUR-

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2020	2021	2022
17	+						
18	-	-1.008	-1.459	-1.511	-300	-300	-300
19	+						
20	-	-1.340	-853	-2.409	-300	-300	-300
21	+						
22	-						
23	+						
24	-						
25	+						
26	-						
27	+						
28	-						
29	+						
30	+						
31	+/-						
32		-2.348	-2.313	-3.920	-600	-600	-600

SIS - Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr

2019

Finanzplan

-in TEUR-

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2020	2021	2022
33	+						
34	+						
35	-						
36	-						
37	+						
38	+	2.100	2.250	3.712	600	600	200
		2.100	2.100	3.712	600	600	200
39	-						
40	-	-752	-1.320	-861	-1.542	-1.347	-978
		-752	-1.320	-861	-1.542	-1.347	-978
41	+						
42	+						
43	-						
44	+						
45	-						
46	-	-76	-95	-111	-122	-104	-91
47	-						
48	-						
49	+/-						
50	+/-						
51		1.272	835	2.740	-1.064	-851	-869
52		936	-153	468	7	255	8
53		66	155	-365	168	174	429
54		1.002	2	168	174	429	437

*Rundungsdifferenzen sind möglich

SIS - Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr

2019

Finanzplan

-in TEUR-

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2020	2021	2022
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

**Investitionen
2019 bis 2022**

Name des Betriebes/Unternehmens:									
SIS - Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH									
Angaben in vollen TEUR									
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Ist bis incl. 2017	Erwartg. 2018	Planjahr 2019	Investitionsbeträge je Projekt Folgejahre			
						2020	2021	2022	restl. Jahre
1	Fortführung von Investprojekten								
1.3									
1.4									
1.5									
1.6									
1.7									
1.8									
1.9									
***	Summe Fortführung								
2	Neue Investprojekte								
2.1	Investitionen des Jahres 2019 des Bereiches Overhead	2.128			2.128				
2.2	Investitionen des Jahres 2019 des Bereiches Infrastruktur-D	863			863				
2.3	Investitionen des Jahres 2019 des Bereiches Anwendungsb	558			558				
2.4	Investitionen des Jahres 2019 des Bereiches Benutzerservi	370			370				
2.5	Investitionenspläne der Folgejahre (2020-2022)	1.800				600	600	600	
2.6									
2.7									
2.8									
2.9									
	Investitionen in GWG								
	Summe neue Investprojekte	5.719			3.919	600	600	600	
	Investitionen Gesamt	5.719			3.919	600	600	600	
3.	Finanzierung durch:								
	Zuwendungen Stadt Schwerin								
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Schwerin)								
	Kreditaufnahme	3.712			3.712				
	Eigenanteil	2.007			207	600	600	600	

*Rundungsdifferenzen sind möglich

SIS - Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Stellenübersicht

Bezeichnung der Stelle	Anzahl 2018	Bewertung 2018	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl 2019	Bewertung 2019	Bemerkungen
	Plan	Plan	Ist	Plan	Plan	Plan
Summe	95,46		103,75	116,00		
Geschäftsführer	1,00	AT	1,00	1,00	AT	
Prokuristen	2,00	AT	2,00	3,00	AT	
Abteilungsleiter und Gleichgestellte	4,00	E 12	4,00	5,00	E 12 bis AT	
Gruppenleiter	8,00	E 11 bis E 12	7,00	7,00	E 11 bis E 12	
Mitarbeiter	73,46	E 3 bis E 11	85,75	93,00	E 3 bis E 11	
Trainees	3,00	AT	1,00	2,00	AT	
Zwischensumme:	91,46		100,75	111,00		
Auszubildende	4,00		3,00	5,00		

SIS - Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin auswirken

Bezeichnung	in TEUR					
	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2022
Von der Gemeinde erhaltene Mittel						
1. laufendes Geschäft						
aus Zuwendungen der Stadt Schwerin zum lfd. Geschäft						
dav. durchgeleitete Fömi für lfd. Geschäfte						
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin						
dav. ATZ						
2. Investitionen/Desinvestitionen						
Inv.-Zuwendungen der Stadt Schwerin						
dav. durchgeleitete Mittel (Fömi)						
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin						
3. Finanzverkehr						
aus EK-Zuführungen der Stadt Schwerin						
aus der Aufnahme von Krediten der Stadt Schwerin						
Verlustausgleich durch die Stadt Schwerin						
Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Schwerin						
Summe 1						
An die Gemeinde gezahlte Mittel						
1. laufendes Geschäft	24,0	29,0	11,6	11,6	11,6	11,6
aus Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Schwerin						
Sonstige Auszahlungen (z.B. Konzessionsabgaben)	24,0	29,0	11,6	11,6	11,6	11,6
dav. Konzessionsabgabe						
dav. Bürgerschaftsentgelte						
dav. EK-Verzinsung						
2. Investitionen/Desinvestitionen						
Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt						
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin						
3. Finanzverkehr						
Kapitalrückzahlung / Gewinnausschüttung an die Stadt						
aus der Tilgung von Krediten der Stadt Schwerin						
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin						
Summe 2	24,0	29,0	11,6	11,6	11,6	11,6
Saldo Einzahlungen - Auszahlungen	-24,0	-29,0	-11,6	-11,6	-11,6	-11,6

*Rundungsdifferenzen sind möglich



Wirtschaftsplan 2019

bestätigt:



Effenberger
Vorstand

Schwerin, den 24. Oktober 2018

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsplan 2019	1
1 Vorbemerkungen.....	3
2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses.....	4
3 Erfolgsplan	4
3.1 Erträge.....	4
3.1.1 Erlöse aus laufenden Umlagen.....	4
3.1.2 Erlöse aus Sonderumlagen für Projekte und Nebenleistungen	5
3.2 Aufwendungen	6
3.2.1 Materialaufwand.....	6
3.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6
3.2.1.2 Bezogene Leistungen	6
3.2.2 Personalaufwand	7
3.2.3 Abschreibungen	7
3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	7
3.3 Betriebsergebnis	8
3.4 Zinsaufwendungen	8
3.5 Ergebnis vor Steuern	8
3.6 Steuern	9
3.6.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag.....	9
3.6.2 Sonstige Steuern.....	9
3.7 Jahresergebnis.....	9
4 Finanzplan.....	9
5 Vermögens-/Investitionsplan.....	9
6 Mittelfristige Planung	10
6.1 Erfolgsplanung	10
6.2 Finanzplanung.....	10
7 Stellenplan.....	11

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019 der KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR

1 Vorbemerkungen

Die KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR (KSM) wurde mit öffentlich-rechtlichem Vertrag vom 26. August 2013 als gemeinsames Kommunalunternehmen der Landeshauptstadt Schwerin und des Landkreises Ludwigslust-Parchim errichtet. Die Aufnahme des Geschäftsbetriebes erfolgt mit Wirkung vom 1. Oktober 2013.

Seit dem 1. April 2016 ist auch die Stadt Ludwigslust weiterer Träger der KSM. Die Aufnahme der Stadt Neustadt-Glewe als Träger der KSM erfolgte zum 01.01.2018. Zudem werden mit Wirkung zum 01.01.2019 die Stadt Grabow und das Amt Parchimer Umland Träger der KSM.

Der Wirtschaftsplan 2019 wurde entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung vom 14. Juli 2017 und der Verwaltungsvorschrift vom 11. Juli 2018 zur Eigenbetriebsverordnung erarbeitet.

Gemäß den Vorschriften der Formulartechnik beinhalten die Formblätter je nach Ausfüllvorschrift

- das Ist 2017
- den Wirtschaftsplan 2018
- den Wirtschaftsplan 2019 bis 2022.

Redaktionsschluss für die Ausarbeitung des Planes war der 21. September 2018.

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses

Das Gesamtergebnis der KSM für das Wirtschaftsjahr 2019 wird gemäß Eigenbetriebsverordnung in der Anlage 1 dargestellt.

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen wird ein **Ergebnis nach Steuern** von **0 TEUR** ermittelt.

Investitionsmaßnahmen sind in einer Gesamthöhe von **1.083 TEUR** in die Planung 2019 eingestellt.

Unter Berücksichtigung der geplanten Neukreditaufnahme für Investitionen in Höhe von **1.151 TEUR** ist die Finanzierung der Investitionen gesichert. Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen.

Die Liquiditätslage ist in 2019 wie in den Vorjahren stabil.

Der Stellenplan enthält 32,0 Stellen (Angabe in Vollzeitäquivalenten).

Bestandsgefährdende Risiken für das Unternehmen werden nicht gesehen. Der Vorstand schätzt ein, dass die dauernde Leistungsfähigkeit nach § 12 Abs. 1 EigVO erreicht wird.

Rundungsdifferenzen können auftreten.

3 Erfolgsplan

In Anlage 2 wird die Entwicklung der Erfolgslage bis zum Jahre 2022 aufgeführt. Im Folgenden wird der Wirtschaftsplan 2019 erläutert.

3.1 Erträge

In den Wirtschaftsplan werden Erträge von insgesamt **11.563 TEUR** eingestellt. Diese setzen sich zusammen aus:

3.1.1 Erlöse aus laufenden Umlagen

Auf Basis der Umlageermittlung für die einzelnen Leistungen ergeben sich für die beteiligten Gebietskörperschaften bzw. deren Eigenbetriebe Erlöse aus Umlagen von insgesamt **11.016 TEUR.**

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Beträge:

laufende Umlagen

- Landeshauptstadt Schwerin für IT-Dienstleistungen	3.345 TEUR
- Landeshauptstadt Schwerin für die Personalabrechnung	261 TEUR
- Landeshauptstadt Schwerin für die Zentrale Vergabestelle	98 TEUR
- EB Zentrales Gebäudemanagement Schwerin	361 TEUR
- EB SDS Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin	363 TEUR
- Landkreis Ludwigslust-Parchim	4.493 TEUR
- Landkreis Ludwigslust-Parchim / IT an Schulen	948 TEUR
- Landkreis Ludwigslust-Parchim EB Abfallwirtschaft	74 TEUR
- Landkreis Ludwigslust-Parchim EB Rettungsdienst	130 TEUR
- Landkreis Ludwigslust-Parchim Volkshochschule	44 TEUR
- Stadt Ludwigslust für IT-Dienstleistungen	428 TEUR
- Stadt Ludwigslust für die Personalabrechnung	44 TEUR
- Stadt Ludwigslust für IT an Schulen	55 TEUR
- Stadt Neustadt-Glewe	127 TEUR
- Stadt Grabow für IT-Dienstleistungen	100 TEUR
- Stadt Grabow für IT an Schulen	10 TEUR
- Amt Parchimer Umland	125 TEUR
- Sonstige Nutzer	10 TEUR
gesamt:	11.016 TEUR

Zum Ende des Geschäftsjahres 2019 wird eine Abrechnung mit den beteiligten Gebietskörperschaften bzw. deren Eigenbetrieben nach den tatsächlich entstandenen Kosten vorgenommen.

Für die neu beigetretenen Träger Stadt Grabow und Amt Parchimer Umland werden die Umlagen, unter der Annahme einer vollständigen Migration zum zweiten Halbjahr 2019, für die Monate Juli bis Dezember 2019 festgesetzt .

Angemeldete Projekte und Maßnahmen, die in 2019 als Projekte realisiert werden sollen, sind in die Umlageermittlung eingeflossen. Projekte, die im Rahmen der Planerstellung nicht angemeldet wurden, werden im Geschäftsjahr 2019 als Sonderumlagen separat abgerechnet.

3.1.2 Erlöse aus Sonderumlagen für Projekte und Nebenleistungen

Für Erlöse aus Sonderumlagen für Projekte und Nebenleistungen sind im Wirtschaftsjahr 2019 geplant.

547 TEUR

Dabei sollen Erlöse aus Sonderumlagen in Höhe von erzielt werden, welche aus der Realisierung von Projekten, die über Sonderumlagen finanziert werden, bzw. aus der möglichen Aufnahme von neuen Trägern resultieren. Es sind Ressourcen für Projekte und Maßnahmen in der Ermittlung Rechnung getragen worden, welche sich derzeit in der Vorbereitung befinden und wegen deren Planungsstand eine Zuordnung im Rahmen der Wirtschaftsplanung noch nicht möglich ist.

352 TEUR

Aus bereits vorhandenen Vereinbarungen resultieren Erlöse von 195 TEUR.
 Hierbei handelt es sich um Einnahmen für die bereits im Jahr 2018
 begonnene Übernahme des IT-Betriebes der Stadt Grabow. Diese Erlöse
 werden über die vorhandene Projektanzahlung finanziert.
 Zudem sind Erlöse aus der Bereitstellung notwendiger
 Infrastrukturkomponenten und Fachverfahren für die Durchführung von
 Entgeltabrechnungen durch die Zentrale Kommunale Bezügekasse
 enthalten. Diese kompensieren den unter Pkt. 3.2.1.2 angegebenen
 Aufwand für Fremdleistungen zur Weiterberechnung

3.2 Aufwendungen

Im Wirtschaftsplan 2019 der KSM werden Aufwendungen in Höhe von 11.529 TEUR,
 ohne Zinsen und Steuern, geplant.

3.2.1 Materialaufwand

Der Materialaufwand beläuft sich auf 8.898 TEUR.

3.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Der Aufwand für die Verbrauchsmaterialbeschaffung für die Druck- und
 Kopiertechnik des Landkreises Ludwigslust-Parchim sowie für sonstige
 Materialien, die u.a. für Kleinreparaturen und Speicheraufrüstungen
 beschafft werden, wird mit 9 TEUR
 eingeschätzt.

3.2.1.2 Bezogene Leistungen

Die eingeplanten Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 8.889 TEUR
 setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

Die geplanten Aufwendungen für bezogene Leistungen entfallen mit 6.675 TEUR
 auf Fremdleistungen für den IT-Betrieb von der SIS – Schweriner IT- und
 Servicegesellschaft mbH.

Für die zu betreuenden Software-Systeme sowie die Instandhaltung der
 Hardware liegen geschlossene Wartungsverträge mit diversen
 Unternehmen vor.
 Diese umfassen in 2019 einen Wertumfang von 1.299 TEUR.

Für sonstige Fremdleistungen ist ein Betrag in Höhe von 505 TEUR
 eingeplant. Hierin sind im Wesentlichen Aufwendungen aus dem KSM-
 Anteil der Verwaltungsgemeinkosten enthalten, die von der SIS berechnet
 werden, da die KSM aus Effizienzgründen für Querschnittsfunktionen in
 Unternehmensführung, Servicemanagement u. ä. kein eigenes Personal
 beschäftigt. Auch wurde hier der Aufwand im Umfeld der Anwendungen
 geplant, welcher nicht den Wartungs- oder Beratungskosten zuzuordnen
 ist.

Für das Wirtschaftsjahr 2019 sind Fremdleistungen für die IT-Beratung in Höhe von
geplant. 146 TEUR

Mit der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) wurde ein Geschäftsbesorgungsvertrag für die zu erbringenden kaufmännischen Dienstleistungen geschlossen, der voraussichtlich
betragen wird. 143 TEUR

Für die Position Fremdleistung zur Weiterberechnung wurden
eingeplant. Hierbei handelt es sich um anteilige Kosten für die Mitbenutzung der Personalsoftware P&I-LOGA durch die Zentrale Kommunale Bezügekasse. 121 TEUR

3.2.2 Personalaufwand

Die Personalkostenplanung wurde durch die in der KSM integrierte Personalabrechnung auf Basis des bestätigten und beiliegenden Stellenplanes erarbeitet.

Es ergibt sich für die Beschäftigten – 31,0 V/T-Z sowie einen Trainee – ein Personalaufwand, einschließlich der Sozialabgaben von 1.863 TEUR.

Die Aufwendungen für das Personalentgelt betragen 1.506 TEUR.
Die Vergütung der Beschäftigten erfolgt nach TVöD.

Für das Jahr 2019 wurden mit Wirkung zum 01. April lineare Personalkostensteigerungen von 3,09 % in die Personalkostenplanung eingearbeitet.

Auch wurde ein Leistungsentgelt von 2,0 % auf die Basissummen geplant, was dem Ansatz des Planjahres 2018 entspricht.

Die Aufwendungen für soziale Abgaben von 357 TEUR
ergeben sich aus den aktuellen Beitragssätzen für die Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- sowie der Pflegeversicherung sowie der Beiträge für die Zusatzversorgungskasse in Höhe von 23,08%. Weiterhin sind Beiträge für die Unfallkasse enthalten.

3.2.3 Abschreibungen

Die geplanten Abschreibungen betragen 611 TEUR.

Die Ermittlung der Abschreibungen wurde auf der Basis des Anlagenbestandes der KSM vom 01.01.2018 vorgenommen. Für die Zugänge der Jahre 2018 und 2019 wurden, je nach dem geplanten Termin der Fertigstellung, die Abschreibungen detailliert ermittelt.

Die Berechnung der Abschreibungen wurde nach linearer Methode auf der Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten durchgeführt.

3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen betragen 157 TEUR
und sind für den laufenden Betrieb der KSM erforderlich.

Die Ermittlung dieser Aufwendungen wurde auf der Grundlage der Zuarbeiten der einzelnen Fachbereiche vorgenommen.

Die sonstigen Aufwendungen entfallen **im Wesentlichen** auf:

- Mieten, Pachten, Leasing	80 TEUR
- Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter inkl. Reisekosten	35 TEUR
- Rechts- und Beratungs- sowie Jahresabschlusskosten	13 TEUR
- Büromaterial/Formulare/Literatur/Telefongebühren	10 TEUR
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	11 TEUR
- Aufwendungen für Beiträge und Verbände	7 TEUR
-	

Die Mieten für die genutzten Räume Eckdrift 43 – 45, sowie für die Mitbenutzung des Gebäudes Eckdrift 93 wurden mit 53 TEUR in der Planung berücksichtigt.

Die eingestellten Mittel von 35 TEUR setzen sich aus Aufwendungen für Konferenzen, Seminare und Weiterbildungen in Höhe von 31 TEUR sowie die dazugehörigen Reisekosten von 5 TEUR für die Angestellten der KSM AöR zusammen. Die stetige Weiterbildung der Mitarbeiter ist in der IT – Branche unerlässlich. Es ergibt sich ein Budget für Weiterbildung von 1,1 TEUR je Mitarbeiter.

Es werden Rechts- und Beratungs- sowie Jahresabschlusskosten von 13 TEUR erwartet.

Auf die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 durch die AWADO GmbH entfallen 7 TEUR.

3.3 Betriebsergebnis

Im Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich ein operatives Ergebnis von 34 TEUR.

3.4 Zinsaufwendungen

Um die Investitionen der vergangenen Jahre realisieren zu können, war die Aufnahme von Darlehen notwendig. Für 2019 ist ebenfalls eine Neuaufnahme von Darlehen zur Maßnahmenfinanzierung vorgesehen. Die Zinsaufwendungen für die bestehenden Darlehen sowie die vorgesehenen Investitionskredite werden sich auf 34 TEUR belaufen.

3.5 Ergebnis vor Steuern

Das Ergebnis vor Steuern beträgt 0 TEUR.

3.6 Steuern

3.6.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Planung von Steuern vom Einkommen und Ertrag sind für die KSM als Anstalt öffentlichen Rechts nicht relevant.

3.6.2 Sonstige Steuern

Für 2019 werden keine sonstigen Steuern geplant.

3.7 Jahresergebnis

Unter Beachtung der in den vorherigen Textziffern ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen ergibt sich für den Wirtschaftsplan 2019 ein **Jahresergebnis** von

0 TEUR.

4 Finanzplan

Der Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2022 ist in der Anlage 3 dargestellt. Für das Jahr 2019 sind folgende Erläuterungen zu tätigen:

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Durch das ausgeglichene Jahresergebnis und die Abschreibungen ergibt sich ein positiver Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von TEUR 645.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen ergibt sich ein dementsprechendes Ergebnis für den Cashflow aus der Investitionstätigkeit. Fördermittel werden nicht erwartet.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Im Wirtschaftsjahr 2019 ergibt sich ein positiver Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit. Die Neuaufnahme von Darlehen zur Investitionsfinanzierung abzüglich der zu leistenden Tilgungen für die bestehenden Darlehen ergibt im Saldo einen Cashflow von TEUR 501.

5 Vermögens-/Investitionsplan

Für das Jahr 2019 ist ein Investitionsvolumen von **1.083 TEUR** vorgesehen. Wesentliche Positionen werden im Folgenden erläutert.

Im Zuge der Umsetzung des Medienentwicklungsplanes für den Landkreis sollen im Jahr 2019 weiteren Schulen ausgestattet werden. Hierfür sind **831 TEUR** erforderlich.

Für den weiteren Ausbau der Geodateninfrastruktur im KSM-Verbund, speziell für Fortführung der Ablösung des Fachverfahrens SICAD, werden darüber hinaus Investitionen in Höhe von
geplant. 81 TEUR

Für die Ergänzung und Erweiterung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Umsetzung von Kleinprojekten sind im Investitionsplan veranschlagt. 75 TEUR

Die darüber hinaus geplanten Mittel von sollen für die weitere Harmonisierung des Dokumentenmanagementsystems der KSM genutzt werden. 70 TEUR

Für die Richtfunkanbindung im Rahmen der Übernahme des IT-Betriebes des Amt Parchimer Umland sind Investitionen in Höhe von notwendig. 26 TEUR

6 Mittelfristige Planung

6.1 Erfolgsplanung

Unter den nachstehend genannten Annahmen werden sich die geplanten Jahresergebnisse bis 2022, wie in Anlage 2 dargestellt, entwickeln.

- Für die Entwicklung der sonstigen Fremdleistungen und Materialaufwendungen erfolgte eine Inflationierung der Plankennzahlen in Höhe von 1,5 % p.a.
- Die Abschreibungen basieren auf den Nutzungsdauern der Anlagen.
- Die linearen Steigerungen der Aufwendungen für Löhne und Gehälter wurden für 2020 aufgrund des bestehenden Tarifabschlusses bis zum 31.08.2020 mit 1,5 %, für die Folgejahre mit 2,5 % berücksichtigt.
- Für die SV-Abgaben wurde ein Planansatz von 23,08 % auf die Kosten aus Löhnen und Gehältern gewählt.
- Die Zinsaufwendungen resultieren aus den bestehenden Kreditverträgen sowie aus den Plannahmen der Jahre 2019 bis 2022 für noch nicht abgeschlossene Darlehensverträge.

6.2 Finanzplanung

Unter den nachstehend genannten Annahmen werden sich die geplanten Jahresergebnisse bis 2022, wie in Anlage 3 dargestellt, entwickeln.

Die Investitionstätigkeiten der KSM werden in den Jahren 2019 bis 2022 betragen. Während in 2019 ein großes Investitionsvolumen von 1.083 TEUR vorgesehen ist, wird in den Folgejahren mit einem durchschnittlichen Investitionsplan in Höhe von 225 TEUR gerechnet. 1.308 TEUR

Im Planungszeitraum sind wesentliche Veränderungen bei der Höhe der Rückstellungen nicht zu erwarten. Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen,

Rückstellungen für die Erstellung des Jahresabschlusses sowie für Personalverpflichtungen (u.a. aus Urlaub, Gleitzeit).

Veränderungen des Eigenkapitals ergeben sich aufgrund der ausgeglichenen Jahresergebnisse nicht.

7 Stellenplan

Ende 2019 werden in der KSM 31 Beschäftigte (31,0 V/T-Z) sowie ein Trainee angestellt sein.

Der Stellenplan sieht folgende Entwicklung vor:

	01.01.2019		31.12.2019	
	Personen	V/T-Z	Personen	V/T-Z
Angestellte	30	30,00	31	31,00
Summe	30	30,00	31	31,00
Auszubildende	0	0,00	0	0,00
Trainee	1	1,00	1	1,00
KSM gesamt	31	31,00	32	32,00

KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Zusammenstellung

**Der Verwaltungsrat hat den Wirtschaftsplan am
mit folgenden Festsetzungen beschlossen:**

Erfolgsplan

	in TEUR
Gesamtbetrag der Erträge	<u>11.563,2</u>
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>11.563,2</u>
das Jahresergebnis	<u>0,0</u>
das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachrichtlich)	<u>0,0</u>

Finanzplan

	in TEUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u> </u>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u> </u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>645,0</u>
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>0,0</u>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-1.083,4</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-1.083,4</u>
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>1.150,6</u>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u> </u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>500,5</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	<u>62,1</u>

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

	in TEUR
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	<u>1.083</u>
Umschuldung von Krediten	<u>68</u>
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	<u>740</u>
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	<u>-</u>
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	<u>31</u>

Sonstige Angaben

in TEUR

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre
voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen

-

Finanzmittelbestand am Anfang der Periode

934,5

Finanzmittelbestand am Ende der Periode

996,6

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz
zum 31.12.2017

35,0

zum 31.12.2018

voraussichtlich

zum 31.12.2019

voraussichtlich

38,0

Festgesetzte Umlagen durch den Verwaltungsrat

- die Umlage für die Landeshauptstadt Schwerin (IT-Dienstl.)	3.344,5
- die Umlage für die Landeshauptstadt Schwerin (Personalabr.)	261,2
- die Umlage für die Landeshauptstadt Schwerin (Zentrale Vergabestelle)	97,9
- die Umlage des EB Zentrales Gebäudemanagement Schwerin	360,8
- die Umlage des EB SDS Stadtwirtschaftliche Dienstl. Schwerin	363,2
- die Umlage für den Landkreis Ludwigslust-Parchim	4.493,5
- die Umlage für den Landkreis Ludwigslust-Parchim (IT an Schulen)	947,7
- die Umlage für den EB Abfallwirtschaft	73,6
- die Umlage für den EB Rettungsdienst	130,0
- die Umlage für den Landkreis Ludwigslust-Parchim (VHS)	44,4
- die Umlage für die Stadt Ludwigslust (IT-Dienstl.)	427,7
- die Umlage für die Stadt Ludwigslust (Personalabr.)	43,8
- die Umlage für die Stadt Ludwigslust (IT an Schulen)	54,9
- die Umlage für die Stadt Neustadt-Glewe	126,8
- die Umlage für die Stadt Grabow (IT-Dienstl.)	100,0
- die Umlage für die Stadt Grabow (IT an Schulen)	10,2
- die Umlage für das Stadt Amt Parchimer Umland	124,8

KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Erfolgsplan

Angaben in TEUR

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1. Umsatzerlöse	9.556	10.048	11.563	11.690	11.766	11.928
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	13					
5. Materialaufwand	7.529	7.824	8.898	9.031	9.167	9.304
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	178	37	9	9	9	10
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.351	7.787	8.889	9.022	9.157	9.295
6. Personalaufwand	1.298	1.440	1.863	1.881	1.928	1.976
a) Löhne und Gehälter	1.048	1.149	1.506	1.528	1.567	1.606
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	250	291	357	353	362	371
- davon für Altersversorgung						
7. Abschreibungen auf	547	619	611	587	487	469
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	547	619	611	587	487	469
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO						
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	170	141	158	160	162	165
11. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag						
12. Erträge aus Beteiligungen						
13. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
14. Zinsen und ähnliche Erträge						
15. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25	24	34	31	22	14
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0	0	0	0
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
23. Sonstige Steuern						
24. Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter						
25. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführten Gewinn						
26. Erträge aus Verlustübernahme						
27. Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	0	0	0

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Behandlung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die LHSN						
Ausgleich durch die LHSN						

KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

Angaben in TEUR

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	
		2017	2018	2019	2020	2021	2022	
1		Periodenergebnis						
2	+/-	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	547	619	611	587	487	469
3	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-353					
4	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	-/+	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	285					
6	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	415					
7	-/+	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1					
8	+/-	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	25	24	34	29	21	13
9	-	Sonstige Beteiligungserträge						
10	+/-	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	+/-	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
13	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
14	-/+	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	+/-	Sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)						
16		Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	920	643	645	615	507	482
17	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
18	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		-305	-226	-75	-75	-75
19	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
20	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-128	-1.561	-857			

KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

Angaben in TEUR

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2020	2021	2022
21	+						
22	-		-45				
23	+						
24	-						
25	+						
26	-						
27	+						
28	-						
29	+						
30	+						
31	+/-						
32		-128	-1.911	-1.083	-75	-75	-75
33	+						
34	+						
35	-						
36	-						
37	+						
38	+		1.836	1.151			
				1.083			
				68			
39	-						
40	-	-363	-538	-616	-674	-664	-635

KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Finanzplan

Angaben in TEUR

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2020	2021	2022
				-616	-674	-664	-635
	davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
41	+						
	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen LHSN						
42	+						
	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen übrige						
43	-						
	Auszahlungen aus der Rückgewähr von Zuwendungen						
44	+						
	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
45	-						
	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
46	-	-25	-24	-34	31	22	14
	Gezahlte Zinsen						
47	-						
	Auszahlungen an die LHSN (Gesellschafterin)						
48	-						
	Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner						
49	+/-						
	Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-) aus Ergebnisabführungsvertrag						
50	+/-						
	sonstige Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-)						
51	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-387	1.274	501	-643	-642	-621
52	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	405	6	62	-103	-210	-214
53	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	214		935	997	894	684
54	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	619	6	997	894	684	470

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Impressum:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister

Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Telefon: (0385) 5 45-0

Telefax: (0385) 5 45-10 09

E-Mail: info@schwerin.de

Internet: www.schwerin.de